



MITARBEITER/-INNEN FORTBILDUNG

Januar bis Dezember 2016

Glaube | Religion | Dialog | Familie | Integration
Gesellschaft | Ehrenamt | Beruf | Kultur | Medien

MITARBEITER/-INNEN FORTBILDUNG

Januar bis Dezember 2016

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Glaube und Theologie	6
Glaubensthemen	7
Ökumene	10
Interreligiöser Dialog	11
Lebensfragen und persönliche Entwicklung	14
Individuelle Entfaltung	15
Partnerschaft und Ehe	16
Intergenerationelle Bildung	19
Kultur	20
Kunst	21
Literatur	23
KÖB	26
Gesellschaft	30
Politische Bildung	31
Interkulturelle Bildung	32
Leben mit Kindern	34
Eltern und Erziehung	35
Eltern-Kind-Kurse	44
Haushalt, Ernährung, Familienkultur	54
Lernen und Beruf	58
Qualifizierung Kindertagespflege	59
SchulTag	60
Integrationskurse	62
Sprach- und Integrationskurse	63
Medien	66
Qualifizierung für die Erwachsenenbildung	72
Marketing/PR	80
Organisation und Verwaltung	82
Personalentwicklung/QM	83
EDV	87
Informationen	94

HPM = Hauptamtliche/-r Pädagogische/-r Mitarbeiter/-in
 HVM = Hauptamtliche/-r Verwaltungsmitarbeiter/-in
 NPM = Nebenamtlicher/-r Pädagogische/-r Mitarbeiter/-in bzw. Referent/-in
 Hinweise zu den Preisgruppen finden Sie auf Seite 95

Träger aller Veranstaltungen der Mitarbeiter/-innenfortbildung
 ist das Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V.
www.bildungswerk-ev.de

Herausgeber:

Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Bildung und Dialog
im Erzbischöflichen Generalvikariat Köln
Marzellenstraße 32, 50668 Köln
Fax: 0221 / 1642-1221
E-Mail: erwachsenenbildung@erzbistum-koeln.de
www.info-erwachsenenbildung.de

Redaktion:

Stefanie Löw
Verantwortlich: Dr. Peter Scharr
© Abteilung Bildung und Dialog
Generalvikariat, Erzbistum Köln 2015

Fotos:

©Gabriele Randerath, Fotomontagen mit Fotos von Fotolia.com
©Syda Productions (Cover, S. 66, 82, 93), ©pathdoc (S.14),
©Jonas Glaubitz (S. 30, 32-33), ©bramgino (S. 34, 44-45),
©Cello-Armstrong (S.72), ©Coloures-pic (S. 80)

Telefonische Auskunft zum Programm:

Telefonische Auskunft zum Programm:
Waltraud Riem, Mo. – Do., 08:00 – 14:30 Uhr
Tel.: 0221/1642-1869, Fax: 0221 / 1642-1417
E-Mail: waltraud.riem@erzbistum-koeln.de
www.mitarbeiterfortbildung.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

2015 – Unser Jubiläumsjahr ist vorüber. Wir blicken mit Dank und Freude zurück auf 40 Jahre Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V. sowie 40 Jahre Weiterbildungsgesetz NRW.

In 40 Jahren konnten wir in vielfältigen Formen Menschen in ihren Bildungsprozessen unterstützen. Wir hoffen, dass wir diese Angebote effektiv gestalten und unseren jährlich ca. 170.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unsere Wertschätzung zeigen konnten. Deren Rückmeldungen und die unserer zahlreichen Kooperationspartner bestätigen die Qualität unserer Arbeit. Sie wird auch belegt durch unser Qualitätsmanagementsystem, das soeben zum dritten Mal erfolgreich rezertifiziert wurde.

2016 – Mit dem Jahr der Barmherzigkeit starten wir in die nächsten hoffentlich 40 Jahre Bildungsarbeit. Papst Franziskus lädt in diesem Jahr alle ein, die Barmherzigkeit Gottes sichtbar und erfahrbar zu machen. Eine Orientierung dafür sind unter anderem die im Matthäus-Evangelium benannten Werke der Barmherzigkeit (Mt 25, 34-35). Mit unserem verstärkten Engagement in der Flüchtlingsbildung (Integrations- und Sprachkurse, Ehrenamtsqualifikation, interkulturelle Bildung) übersetzen wir die Herausforderung „Fremde aufzunehmen“ in unsere Praxis.

Die Erwachsenen- und Familienbildung leistet ihren Beitrag zur aktuellen Lage der Flüchtlinge, aber auch in zahlreichen anderen Lebensbereichen der Menschen. Sie begleitet Menschen, ermöglicht Perspektivwechsel und inspiriert – entscheidend dafür sind empathische und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und das sind Sie, die sich in unserer Mitarbeiter/-innenfortbildung weiterentwickeln. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft dazu.

Mit Blick auf das vorliegende Angebot wünsche ich Ihnen anregende und hilfreiche Bildungserfahrungen, damit wir gemeinsam die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln lebendig weiterführen können.

Köln, November 2015



Petra Dierkes
Leiterin der Hauptabteilung Seelsorge/
Vorsitzende des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V.



„Die Wirklichkeit ist wichtiger als die Idee“ (Evangelii gaudium 231).

Dieser Grundsatz fordert die theologische Erwachsenenbildung heraus, die Themen ihres Bildungshandelns nicht zu erfinden, sondern aufzuspüren. Evangelisierende Bildung muss die Frohe Botschaft in den Kontexten der Gegenwart entdecken und so die Themen ihrer Bildungsangebote finden.

Dies stellt sowohl die planenden Pädagog/-innen, als auch die Referent/-innen vor die Herausforderung, sensibel für die Zeichen der Zeit die Reflexion des Glaubens und die Fragen und Anfragen der Gegenwart in Korrelation zu bringen. Darin liegt aber auch die Chance, unser Fragen auf ungewohnte und unerwartete Antworten hin zu öffnen.

Die Angebote der Mitarbeiter/-innenfortbildung im Profildfeld Glaube und Theologie sollen dabei unterstützen, Fragen der Zeit und theologisches Fragen in einen Dialog zu bringen.

Glaubensthemen

Barmherzigkeit. Offene Fachgruppensitzung

Dr. Gunther Fleischer

Evangelisierende Bildung zu verantworten bedeutet auch, sich selber dem in der Heiligen Schrift bezeugten Wort Gottes auszusetzen. Die eigene Erprobung, wie sich Bibeltext und persönliche Erfahrung in einen konstruktiven Dialog bringen lassen, der neue und unerwartete Perspektiven für die Gegenwart eröffnet, hilft bei der Konzeption relevanter Bildungsangebote. Im Jahr der Barmherzigkeit sollen Bibeltexte, die von Barmherzigkeit erzählen, in Korrelation mit den Lebens- und Berufserfahrungen der Teilnehmer/-innen gebracht werden. Die gemeinsame Reflexion dieser Erfahrung soll diese für die pädagogische Arbeit fruchtbar machen.

Dr. Gunther Fleischer leitet die Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule.

Mi. 10.02.2016, 09:30 - 12:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606045

Zielgruppe: HPM

Veranstaltungsort: Kath. Bildungswerk Köln, Domkloster 3, 50667 Köln

Kursleitung: Dr. Daniel Weisser, Tel.: 0221 / 1642-1422

Preisgruppe: 1

Norm und Lebenswirklichkeit. Orientierung nach der Familiensynode

Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister

Die Wahrnehmung der Lebenswirklichkeit von Menschen und ihrer Bedeutung für eine evangeliumsgemäße Ehe- und Familienpastoral zählt zu den Grundfragen der Familiensynode im Herbst 2015. Im Studienvormittag sollen die zentralen Ergebnisse der Familiensynode reflektiert und auf ihre theologischen und pastoralen Perspektive hin beleuchtet werden. Dabei wird vor allem das Verhältnis der lehramtlichen Normen zur gelebten Praxis in den Blick genommen.

Leitend wird die Frage sein, welche Themen für die Erwachsenen- und Familienbildung relevant sind und welche Bildungsanlässe sich aus den Ergebnissen der Synode ableiten lassen.

Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister lehrt Moralthologie in Bonn.

Di. 23.02.2016, 09:30 - 12:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606046

Zielgruppe: HPM, NPM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Dr. Daniel Weisser, Tel.: 0221 / 1642-1422

Preisgruppe: 1

Bewegende Bilder Filmeinsatz in der Bildungsarbeit mit religiösen Themen

Dr. Martin Ostermann

Filme sind beliebte Medien in der Bildungsarbeit. Sie sprechen die Betrachtenden direkt an und können über Bilder, Sprache und Musik nicht nur lebendige Informationen vermitteln, sondern auch emotional bewegen. Gerade das Thema ‚Religion‘, welches den ganzen Menschen ergreift und über die intellektuelle Auseinandersetzung hinaus auch eines emotionalen Zugangs bedarf, wird in vielfältiger Form in Filmen behandelt.

Der Umgang mit Filmen, die uns visuell, auditiv und narrativ ansprechen, verlangt eine Umgangsweise und eine „Lesart“, die dieser Komplexität gerecht wird.

Am Beispiel mehrerer (Spiel-)Filmausschnitte nähern wir uns in der Fortbildung dem Medium Film an.

Dr. Martin Ostermann ist Mitglied der Katholischen Filmkommission.

Mo. 23.05.2016, 13:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606044
Zielgruppe: HPM, NPM
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Dr. Daniel Weisser, Tel.: 0221 / 1642-1422
Preisgruppe: 1

Leichter gesagt als getan Chancen und Grenzen der Leichten Sprache in der Bibelarbeit

Sr. Paulis Mels fsgm

„Der Pastor sagt:

Leichte Sprache ist schwer.

Der Pastor kann Leichte Sprache nicht.

Ich finde Leichte Sprache gut.

Wenn Leichte Sprache ist:

- kann ich gut zuhören.
- Und alles verstehen.
- Und die Sachen behalten.

Ich finde: Ich bin gar nicht behindert.

Die Leute sagen das nur“.

(O-Ton Anna, 37 J., Werkstatt für Menschen mit Behinderung)

Verkünden, damit alle verstehen können Dazu dient Leichte Sprache. Auch Jesus verkündete „das Wort, so wie sie es verstehen konnten“ (Mk 4, 34). Da gerade das Wort Gottes eine Affinität zur Leichten Sprache besitzt, liegt hierin unsere große Chance in der Verkündigung und Katechese.

An diesem Fortbildungsnachmittag werden Sie den Ursprung und die Theorie der Leichten Sprache kennen lernen. Sodann haben Sie die Möglichkeit, die gehörte Theorie in die Praxis umzusetzen, indem Sie einen Bibeltext in Leichte Sprache übertragen. Sie werden merken: Das ist leichter gesagt als getan.

Sr. Paulis Mels fsgm unterrichtet an den Berufsbildenden Schulen in Thuine.

Di. 28.06.2016, 13:30 - 16:30 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606047
Zielgruppe: HPM, NPM
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Dr. Daniel Weisser, Tel.: 0221 / 1642-1422
Preisgruppe: 1

Moderner Fundamentalismus, alte Religion? Zur zeitgenössischen Deutung von Religion.

Matthias Reichelt

Die aktuellen Wahrnehmungen von Religion im öffentlichen Raum sind von Widersprüchen geprägt. Einerseits entsteht der Eindruck, dass sich Religion immer stärker auf dem Rückzug befindet. Andererseits drängen religiöse Ansprüche mit Macht auf die politischen Agenden zurück. Angesichts solcher Ungereimtheiten steht das vormalig gültige Paradigma von der Unvereinbarkeit von Religion und Moderne immer stärker in Frage. Vielen Wissenschaftlern gilt die Säkularisierung längst nicht mehr als Anfang vom Ende der Religion, sondern vielmehr als Quelle der Freisetzung neuer religiöser Potenziale. Zu diesen zählt auch der neue religiöse Fundamentalismus, der seine Universalitätsansprüche vor allem aus der modernen Entkoppelung von Religion, Staat und Kultur gewinnt.

Matthias Reichelt M.A. ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Theologie und Ethik an der Universität der Bundeswehr München.

Fr. 09.12.2016, 09:30 - 12:30 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606048
Zielgruppe: HPM, NPM
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Florian Wallot, Tel.: 0221 / 1642-1422
Preisgruppe: 1

Ökumene

Ziel Kirchengemeinschaft? Ökumenische Erklärungen zu Eucharistie, Amt und Kirche in der Diskussion

Prof. Dr. Wolfgang Thönissen

Der ökumenische Dialog blickt auf eine lange Geschichte zurück. Eine Vielzahl von Dialogdokumenten zu den wichtigen kontroverstheologischen Fragen ist inzwischen erschienen. Nüchtern müssen wir heute feststellen, dass ein höheres Maß an Einheit unter den christlichen Kirchen, soweit es das Verhältnis der evangelischen und katholischen Kirchen zueinander betrifft, nicht erzielt werden konnte. Im evangelischen Bereich haben sich seit Jahren Konzepte und Modelle wachsender Kirchengemeinschaft durchgesetzt. Auch im evangelisch-katholischen Dialog geht man derzeit dazu über, Erklärungen zu Eucharistie, Amt und Kirche vorzubereiten. Rückt damit das Ziel einer evangelisch-katholischen Kirchengemeinschaft näher?

Prof. Dr. Wolfgang Thönissen lehrt Ökumenische Theologie in Paderborn und ist Direktor des Johann-Adam-Moehler-Instituts für Ökumenik.

Di. 13.09.2016, 13:30 - 17:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606043
Zielgruppe: HPM, NPM
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Florian Wallot, Tel.: 0221 / 1642-1422
Preisgruppe: 1



Interreligiöser Dialog

Masterstudiengang „Interreligiöse Dialogkompetenz“

Dr. Thomas Lemmen

Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft sind angesichts einer zunehmenden religiösen Pluralität darauf angewiesen, dass ihre Mitarbeiter/-innen über interreligiöse und interkulturelle Kompetenzen verfügen. Das gilt zum Beispiel für Tätigkeiten in der Sozialen Arbeit, in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, in Beratungsstellen, aber vor allem auch für Mitarbeiter/-innen in den Bereichen Bildung, Erziehung und Seelsorge.

Der Studiengang „Interreligiöse Dialogkompetenz“ befähigt die Absolventinnen und Absolventen, verantwortliche Tätigkeiten in Berufsfeldern zu übernehmen, die von religiöser und kultureller Vielfalt geprägt sind. Das Studium ist berufsbegleitend angelegt: Die Lehrveranstaltungen finden als Blockwochen (montags bis freitags) und Blocktage (freitags und samstags) statt. Das Studium umfasst auf sechs Semester verteilt insgesamt 59 Studientage mit je neun Unterrichtsstunden.

Mo. 14.03.2016 - Sa. 10.12.2016, 09:00 - 18:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606033
Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus Bildung, Sozialer Arbeit, Seelsorge
Veranstaltungsort: Phil.-Theol. Hochschule SVD St. Augustin,
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 St. Augustin
Kursleitung: Dr. Thomas Lemmen, Tel.: 0221 / 1642-7202
Kosten: 5.900,00 Euro
Rückfragen und Anmeldungen bitte unmittelbar bei Dr. Thomas Lemmen,
Referat Dialog und Verkündigung im Erzbistum Köln
thomas.lemmen@erzbistum-koeln.de
Bewerbungsschluss: 30.11.2015

Grundkurs „Interreligiöse Kompetenz“ Eine Fortbildung für Hauptamtliche im kirchlichen Dienst

Prof. Dr. Josef Freise

Kirchliche Einrichtungen der Bildung, Sozialen Arbeit und Caritas stehen vor der Herausforderung, auf die religiöse und kulturelle Vielfalt der modernen Gesellschaft zu reagieren. Zur Gestaltung des Miteinanders bedarf es besonderer interreligiöser Kompetenzen. Ziel der Fortbildung ist es, in drei Kurseinheiten wesentliche Kompetenzen für die Praxis des interreligiösen Dialogs zu vermitteln, zu stärken und zu fördern: Wissenskompetenz durch theoretische Auseinandersetzung; Handlungskompetenz im Rahmen eines Projektes, das die Teilnehmenden zeitlich parallel zur Fortbildung durchführen und dokumentieren werden; Haltungskompetenz durch Selbstreflexion. Anmeldung über Anstellungsträger

Do. 21.04.2016 - Fr. 11.11.2016, 09:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606034
Zielgruppe: Hauptamtliche in Caritas, (Jugend-) Seelsorge und Bildung
Veranstaltungsort: Katholisch-Soziales Institut, Selhofer Str. 11,
53604 Bad Honnef
Kursleitung: Dr. Thomas Lemmen, Tel.: 0221 / 1642-7202
Kosten: 225,00 Euro

Teilnahmebeitrag / Ermäßigungen

Die Höhe der Teilnahmebeiträge ist gestaffelt in Preisgruppen für drei unterschiedliche Teilnehmergruppen:

- A:** voller Gebührensatz,
- B:** Gebühren für Referentinnen und Referenten der Einrichtungen der katholischen Erwachsenenbildung in den anderen Bistümern des Landes NRW,
- C:** Gebühren für Referentinnen und Referenten der Einrichtungen der katholischen Erwachsenenbildung im Erzbistum Köln:

Islamophobie und Bildungsarbeit Herausforderungen für Konzeption, Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen

Dr. Thomas Lemmen, Anna-Maria Fischer

Auch wenn der Islam zum Lebensalltag in Deutschland gehört, ist er für viele Menschen weiterhin eng mit Ängsten und Vorurteilen verbunden. Kaum ein Themenfeld in der religiösen Erwachsenenbildung ist so stark mit meist negativen Emotionen aufgeladen. Dadurch besteht die Gefahr, dass die mit dem Islam verbundenen Ängste und Emotionen das eigentliche Thema einer Bildungsveranstaltung überlagern. Diese Zusammenhänge sollten deshalb schon bei der Konzeption und Planung einer Veranstaltung antizipiert werden. In dieser Fortbildung soll es daher um Erfahrungen und Hilfestellungen im Umgang mit Veranstaltungen zu Themen aus dem Bereich Islam und muslimisches Leben gehen. Angesprochen werden Kriterien für eine Risikoeinschätzung, Planung von Sicherheitsvorkehrungen und methodische Hinweise zum Umgang mit emotionalisierten Kursituationen.

Anna-Maria Fischer und Dr. Thomas Lemmen arbeiten im Referat Dialog und Verkündigung.

Do. 03.11.2016, 09:30 - 12:30 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606041
Zielgruppe: HPM, NPM
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Florian Wallot, Tel.: 0221 / 1642-1422
Preisgruppe: 1

	A	B	C
Preisgruppe 1	60 Euro	40 Euro	15 Euro
incl. Verpflegung (keine Übernachtung):			
Preisgruppe 2	125 Euro	75 Euro	25 Euro
Preisgruppe 3	250 Euro	150 Euro	50 Euro
incl. Verpflegung und Übernachtung:			
Preisgruppe 6	240 Euro	145 Euro	48 Euro
Preisgruppe 7	330 Euro	200 Euro	66 Euro
Preisgruppe 8	540 Euro	300 Euro	135 Euro
Preisgruppe 9	900 Euro	500 Euro	175 Euro
Preisgruppe 10	220 Euro	125 Euro	75 Euro
Preisgruppe 11	330 Euro	200 Euro	100 Euro

Für längere Qualifizierungskurse gelten besondere Gebühren.



LEBENSFRAGEN UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

An einigen Punkten der eigenen Biographie werden Menschen in besonderem Maße herausgefordert. Die Identität und die persönliche Entwicklung werden u.a. dort in Frage gestellt, wo das Selbstbild sich durch massive Veränderungen, z.B. durch Alter oder Krankheit, verzerrt oder wenn soziale Bezüge durch den Verlust von bedeutenden Lebensbereichen neu definiert werden müssen. Die eigene Identität und tragende Wertvorstellungen im Zusammenleben mit anderen Menschen z.B. in einer Partnerschaft zu entwickeln, kann ebenfalls eine solche Herausforderung darstellen. Die katholische Erwachsenen- und Familienbildung begleitet diese zugleich autonomen und sozialen Prozesse mit geeigneten Bildungsangeboten, die helfen, die eigenen Erfahrungen einzuordnen und neue Perspektiven zu entwickeln.

Individuelle Entfaltung

Selbstbestimmt sterben? Möglichkeiten und Grenzen von Freiheit, Autonomie und Selbstbestimmung

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski

Jeder wünscht sich ein würdevolles Sterben. So wie man leben möchte, möchte man auch sterben: als freier Mensch, der grundlegende Entscheidungen über sein Leben selbst trifft, der also selbstbestimmt lebt und stirbt. Doch was genau bedeutet dies - selbstbestimmt zu leben und zu sterben? Diese Fragen werden in Kirche, Politik und Gesellschaft intensiv diskutiert. Dabei wird auf teils sehr verschiedene Konzepte von Freiheit, Selbstbestimmung und Autonomie zurückgegriffen. Manchmal wird die Freiheit des Einzelnen absolut gesetzt. Anderswo wird Freiheit stark auf die Verantwortung für Andere oder vor Gott oder auf die Natur des Menschen bezogen. Nicht selten ist mit ein und demselben Wort wie z. B. „Autonomie“ sehr Unterschiedliches gemeint. Das Seminar führt in diese Diskussion ein und zeigt, wie sich Selbstbestimmung im Leben und Sterben verstehen lässt - gerade auch angesichts der Grenzen der Freiheit.

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski lehrt Geschichte der Philosophie und philosophische Ethik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar.

Di. 08.03.2016, 09:00 - 12:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606042

Zielgruppe: HPM, NPM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Dr. Daniel Weisser, Tel.: 0221 / 1642-1422

Preisgruppe: 1

Partnerschaft und Ehe

Erfahrungen von Partnerschaft und Familie als Chance für die Kirche?

Welche Bedeutung hat der „Glaubenssinn der Gläubigen“ als Quelle für die Theologie?

Prof. Dr. Gregor Maria Hoff

Die Lebenswirklichkeit von Paaren und Familien hat sich in den vergangenen Jahren nachhaltig verändert. Bei aller Wertschätzung für Verbindlichkeit nimmt doch die Zahl der Eheschließungen kontinuierlich ab. Neue Formen werden gelebt und sind gesellschaftlich anerkannt.

Auch innerkirchlich wird diese Veränderung inzwischen wahrgenommen und ist in der Bischofssynode weltweit zum Thema geworden.

Hierbei stellt sich grundsätzlich die Frage, inwieweit die veränderte Wirklichkeit auch für die Lehre, das Denken und Handeln der Kirche an Bedeutung gewinnt, ob diese Veränderungen nur pastoral begleitet werden oder auch Anstoß für eine neue theologische wie innerkirchliche Diskussion sind.

Kooperation mit dem Referat Ehe, Familie und Glaubensvermittlung

Sa. 21.05.2016, 10:00 - 14:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606031

Zielgruppe: Kursleiter/innen in den Bereichen Partnerschaft, Ehevorbereitung, Paarberatung, Kommunikationskurse

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Michaela Renkel, Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 1

Wie die Familie in Balance kommt Kursleiter/-innenausbildung nach dem Konzept von Eva Tillmetz

Eva Tillmetz

Familiengründung ist ein hochkomplexer Vorgang, der junge Eltern vielfältig fordert und manche Paarbeziehung / Ehe gefährdet. Die meisten Eltern wünschen sich heute, ihre Kinder gemeinsam zu erziehen, doch fehlt ihnen vielfach das Knowhow, wie Elternkooperation funktioniert.

In dieser Kursleiter/-innenausbildung lernen Sie anschauliche Methoden kennen, die es ermöglichen, Paarthemen in Elterngruppen oder im Rahmen eines Elterncafés einfach und strukturiert anzusprechen.

Das „Regensburger Familienentwicklungsmodell“, das Eva Tillmetz mit jungen Eltern entwickelt hat, verdeutlicht den mehrdimensionalen Entwicklungsprozess der Familiengründung und hilft Eltern, manch anfängliches (Gefühls-)Chaos zu ordnen. Darauf aufbauend werden kleine Bildungseinheiten zum Thema Eltern-Kooperation vermittelt und Sie lernen, das systemische Seminarspiel FIB - FAMILIE IN BALANCE in Kursen einzusetzen. Die Ausbildung besteht aus einem dreitägigen Seminarblock und einem zusätzlichen Studientag mit dem Schwerpunkt „Arbeit mit Gruppen“.

Teil 1: Grundlegung und Einführung

Fr. 10.06.2016 - So. 12.06.2016, 10:00 - 16:00 Uhr (mit Übernachtung)

Veranstaltungs-Nr.: 2606003

Zielgruppe: Kursleiter/innen, die mit Eltern(paaren) arbeiten und dabei einen Schwerpunkt auf die Paarentwicklung bei der Familiengründung legen wollen, z.B. Pastoralreferent/innen, Referent/innen in der Familienbildung

Veranstaltungsort: Kardinal-Schulte-Haus, Overather Str. 51 - 53, 51429 Bergisch Gladbach

Kursleitung: Michaela Renkel, Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 8

Teil 2: Gruppenprozesse und Gruppenspiele

Sa. 05.11.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606004

Zielgruppe: Kursleiter/innen, die mit Eltern(paaren) arbeiten und dabei einen Schwerpunkt auf die Paarentwicklung bei der Familiengründung legen wollen, z.B. Pastoralreferent/innen, Referent/innen in der Familienbildung

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Michaela Renkel, Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 2

Erziehung zur Liebe - Sexualpädagogik als Beitrag zur Persönlichkeitsbildung

Dorothee Cober

In unserer Zeit haben es junge Menschen nicht leicht, in einer Vielfalt von Lebensmöglichkeiten und medialen Vorgaben die eigene Identität und tragende Wertvorstellungen zu entwickeln.

TeenSTAR bietet Mädchen und Jungen einen Weg zu verantwortungsvollem und reifem Umgang mit ihrer Sexualität an.

Die Befähigung, Teenies kompetent und wertschätzend zu begleiten, können Erwachsene im TeenSTAR-Ausbildungsseminar erwerben.

Die Infoveranstaltung zum Seminar richtet sich an Multiplikatoren in der Jugendarbeit wie z. B. Gruppenleiter/-innen, Gemeinde-/Pastoralreferent/-innen, Diakone, Priester, Pastor/-innen, Ordensleute, Eltern, Lehrer/-innen, Erzieher/-innen und alle Interessierten.

Kooperation mit dem Referat Ehe, Familie und Glaubensvermittlung

Sa. 17.09.2016, 14:00 - 16:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606023

Zielgruppe: Multiplikatoren in der Jugendarbeit wie z.B. Gruppenleiter/-innen, Gemeinde-/Pastoralreferent/-innen, Diakone, Priester, Pastoren/-innen, Ordensleute, Eltern, Lehrer/-innen, Erzieher/-innen und alle Interessierten

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Michaela Renkel, Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 1

Intergenerationelle Bildung

Von 1 bis 100

**- Intergenerationelle Angebote und Projekte
initiiieren, planen und durchführen**

Eva-Maria Antz

Wenn Menschen unterschiedlicher Generationen miteinander aktiv sind, arbeiten und lernen, so kann das für alle Beteiligten ein großer Gewinn sein. In intergenerationellen Angeboten teilen Menschen unterschiedlicher Generationen Erfahrungen und lernen miteinander. Es entsteht Raum für neues Wissen übereinander, für Toleranz und Solidarität, sodass sich Vorurteile und stereotype Bilder auflösen können.

Altersübergreifende Kontakte und Lernprozesse sind jedoch nicht nur für den Einzelnen lebenswichtig, sie sind für eine lebensfreundliche Gesellschaft unverzichtbar.

Die Fortbildung setzt an grundlegenden Fragen an:

- Welche Bilder habe ich zum Thema Alter/Jugend?
- Was sind Generationen und wie „ticken“ sie?
- Was ist dann „intergenerationell“?
- Was ist für das Gelingen von intergenerationellen Projekten wichtig?
- Welche Rahmenbedingungen sind hilfreich?

Aufbauend auf diesen Fragestellungen und auf der Grundlage der aktuellen intergenerationellen Bildungsarbeit werden wir in der Fortbildung Beispiele kennenlernen, an Ideen spinnen, Konzepte andenken sowie erste Schritte zur Umsetzung in die je eigene Praxis (Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenarbeit) entwickeln.

Im Anschluss an die Fortbildung werden regelmäßige Coachingtermine angeboten, um die Prozesse abzusichern und zu verstetigen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Religio Altenberg, dem Fortbildungsprogramm der Jugendseelsorge und mit der Erwachsenen-seelsorge (Altenpastoral) im Erzbistum Köln statt.

Do. 30.06.2016 - Fr. 01.07.2016, 17:00 - 16:00 Uhr (mit Übernachtung)

Veranstaltungs-Nr.: 2606005

Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Jugend, Erwachsenenbildung/Altenbildung sowie Altenpastoral

Veranstaltungsort: Kardinal-Schulte-Haus, Overather Str. 51 - 53, 51429 Bergisch Gladbach

Kursleitung: Michaela Renkel, Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 6



Literatur und Kunst spiegeln die Sicht auf die Welt, das Lebensgefühl der Menschen und deren brennende Fragen wider – und dieser Spiegel stellt zugleich einen Ausdruck der jeweiligen Zeit dar. Lebenssinn und Lebensziel, Liebe und Glück, Schuld, Tod und Hoffnung – immer geht es um existentielle Fragen des Menschen, die hier in säkularer Sprache und Form künstlerisch verdichtet bewusstgemacht werden. Fragen der Religion und Elemente christlicher Tradition kommen oftmals auf innovative Weise zur Sprache.

Kunst

Kunst vermitteln für Menschen mit und ohne Demenz - eine Einführung

Jochen Schmauck-Langer

Eine Angehörige möchte mit ihrem Mann, der an Demenz erkrankt ist, ein Museum besuchen: Wie soll das gehen? dementia+art hat ein Modell kultureller Teilhabe entwickelt, das hier vorgestellt wird und nicht nur für Menschen mit Demenz attraktiv ist. Der Referent bietet Einblicke in eine andere Art der Vermittlung. Dieses sieht im Museumsbereich einen Verzicht auf eine ausschließlich kognitive ‚Wissensvermittlung‘ vor und zielt auf eine ressourcenstärkende Einbindung von lebensweltlichen Erfahrungen. Die Teilnehmer/innen der Fortbildung erhalten eine kurze theoretische Einführung in das Thema, ein Praxismodul im Museum und die Möglichkeit zur Diskussion, um sich mit der aktuellen Fragestellung vertraut zu machen.

Jochen Schmauck-Langer, Gründer von dementia+art, arbeitet seit vielen Jahren als Kulturgeragoge, Autor und Kunstbegleiter. Er ist Mitglied im Bundesverband Museumspädagogik e.V.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Referat Altenpastoral statt.

Mi. 02.03.2016, 10:00 - 15:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606050

Zielgruppe: Bildungsverantwortliche, Kulturreferent/-innen, HPM, Mitarbeiter/-innen der Altenpastoral

Veranstaltungsort: Museum Ludwig, Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln

Kursleitung: Dr. Ursula Krohn, Tel.: 0221 / 1642-1247

Preisgruppe: 2 (Museumseintritt und Verpflegung inklusive)

Kinder in der Kunst. Einsichten in Bildwelten zu Kindheit und Erziehung

Prof. Dr. Johannes Bilstein

Kunst reflektiert mit ihren ganz eigenen Ausdrucksformen das Thema Kindheit: den Alltag, Erziehungsideen der Erwachsenen, gesellschaftliche Zwänge und Klischees zu verschiedenen Zeiten. Durch den interdisziplinären Ansatz der Fortbildung kann der Blick auf Kindheit und kindliches Erleben genauso vertieft werden wie die künstlerischen Aspekte des Themas. Dafür bietet die Kunstkammer Rau im Arp Museum mit der Ausstellung „Menschensinder“ einen besonderen Rahmen. Hier richten wir unsere Aufmerksamkeit auf Analyse und Beschreibung von Kinderbildern vom Mittelalter bis in die Gegenwart und diskutieren unsere Eindrücke und Gedanken. Der Referent, Johannes Bilstein, ist Professor für Pädagogik an der Kunstakademie Düsseldorf. Er hat sich in Forschungen, Kunstaustellungen und Fachtagungen immer wieder mit interdisziplinären Projekten im Überschneidungsbereich von Kunst und Pädagogik beschäftigt.

Do. 16.06.2016, 10:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606051

Zielgruppe: Bildungsverantwortliche, KulturreferentInnen, HPM
Veranstaltungsort: Landes-Stiftung Arp-Museum, Hans-Arp-Allee,
53424 Remagen

Kursleitung: Dr. Ursula Krohn, Tel.: 0221 / 1642-1247,

Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0211 / 1642-1684

Preisgruppe: 2 (Museumseintritt und Verpflegung inklusive)

Literatur

Literaturgespräche leiten (Vertiefung) Zugänge - Herausforderungen - Methoden

Katharina Dörnemann M.A.

Literarische Gesprächskreise und Literaturkurse bilden seit Jahrzehnten einen roten Faden in den Kulturprogrammen der Katholischen Bildungswerke und Familienbildungsstätten. Wer bereits an Literaturgesprächen teilgenommen hat, möchte sie meist nicht mehr missen als lebendige Räume des Austauschs über Bücher, als Orte der Begegnung von Lese- und Lebenserfahrung, von eigener Wahrnehmung und den Deutungen anderer. Literaturgespräche vermitteln vielfältige Kompetenzen und öffnen neue Horizonte. Der spannende Prozess braucht zum Gelingen eine so souveräne wie einfühlsame Gesprächsleitung und Moderation.

Die Fortbildung knüpft an die Themen des Workshops im Vorjahr an, die Teilnahme wird aber nicht vorausgesetzt. Ihre Vorkenntnisse, Erfahrungen und Anliegen sollen jedoch die Grundlage der gemeinsamen Selbstreflexion bilden. Themen können sein: der Umgang mit verschiedenen Zielgruppen, Konfliktsituationen und das Einbeziehen anderer Medien, zum Beispiel von Hör- und Filmbeispielen.

Fr. 22.04.2016, 10:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606029

Zielgruppe: Referent/-innen des Fachbereichs Literatur
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Dr. Irene Kann, Tel.: 0221 / 1642-1177
Preisgruppe: 2



Literatur der Niederlande und Flanderns Gastland der Frankfurter Buchmesse 2016

Prof. Dr. Heinz Eickmans, Dr. Rob van de Schoor

Die Niederlande und Flandern, die zusammen den niederländischen Sprachraum bilden, sind im Jahr 2016 zum zweiten Mal gemeinsam Gastland der Frankfurter Buchmesse. Der erste Auftritt im Jahr 1993 brachte einen gewaltigen Durchbruch für die bis dahin kaum wahrgenommene niederländischsprachige Literatur in Deutschland. Seither sind Autorinnen und Autoren wie Cees Nooteboom, Margriet de Moor, Connie Palmen, Arnon Grünberg, Leon de Winter, Maarten 't Hart - um nur einige der erfolgreichsten zu nennen - zu bekannten Größen auch auf dem deutschen Buchmarkt geworden. Mit den Niederländern Gerbrand Bakker und Herman Koch sowie den Flamen Dimitri Verhulst und Stefan Hertmans haben sich neue vielversprechende Namen hinzu gesellt.

Prof. Dr. Heinz Eickmans (Universität Duisburg-Essen) und Dr. Rob van de Schoor (Universität Nijmegen) geben eine einführende Übersicht über die niederländische Literatur, insbesondere nach dem 2. Weltkrieg. Die Veranstaltung wird sich speziell mit Autorinnen und Autoren beschäftigen, von denen aktuelle Neuerscheinungen für das Buchmessejahr angekündigt sind.

Sa. 18.06.2016, 10:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606028

Zielgruppe: HPM, Literaturreferent/-innen, KÖB-Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Dr. Irene Kann, Tel.: 0221 / 1642-1177

Preisgruppe: 2 (für KÖB-Mitarbeiter/-innen kostenfrei)

„Probebohrung im Himmel“ Heimat als Region und Religion in der Gegenwartsliteratur

Prof. Dr. Michael Braun

Die deutschsprachige Gegenwartsliteratur ist seit den 1990er Jahren ‚religiös musikalischer‘ geworden. Im Wandel von Menschen- und Gottesbild unter dem Einfluss der life sciences, in der „Berichtigung“ biblischer Geschichten zeigt sich, wie viel die Religion in der Literatur zu sagen hat, ohne das Sagen zu haben. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über vielfältige Formen der poetischen „Probebohrung im Himmel“ (Jan Wagner). Wie viel Himmel kennt die Gegenwartsliteratur, und wie viel Heimat verträgt sie, ohne in Kitsch zu verfallen? Wie bringt sie Erfahrungen von Flucht, Heimatlosigkeit und Fremdheit zur Sprache? Neue Beziehungen und Polaritäten zwischen Region und Religion, Heimat und Himmel finden sich bei Schriftstellerinnen und Schriftstellern wie Ulrike Draesner und Barbara Honigmann, Arnold Stadler und Ralf Rothmann, Thomas Hürlimann und Andreas Maier.

Prof. Dr. Michael Braun ist Leiter des Referats Literatur der Konrad-Adenauer-Stiftung, lehrt Literaturwissenschaft an der Universität Köln und ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Gegenwartsliteratur.

Di. 06.09.2016, 09:30 - 16:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606027

Zielgruppe: HPM, Referent/-innen aus den Bereichen Literatur und Religion

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Dr. Irene Kann, Tel.: 0221 / 1642-1177

Preisgruppe: 2

Kirchenführer Qualifizierungs- und Fortbildungsangebot: Orte des kulturellen Gedächtnisses und der Andacht – Führungen in Kirchen

**Kirchenräume erfahren
Entdeckungen mit Literatur, Kunst, Musik und Liturgie
Aufbaukurs in Zusammenarbeit mit dem Katholisch-Sozialen Institut,
dem Bund Heimat und Umwelt und dem
Bildungswerk der Erzdiözese Köln**

In der religiösen Praxis, ob mit alten oder neuen Formen, entwickelt sich der Gottesdienst aus dem Miteinander von Wort und Klang, Ritus und Raum. Wer diese „Sprachen“ versteht, kann Kirchenräume und ihre religiöse Nutzung verstehen und nachvollziehen. Dieser Zusammenhang ist jedoch in Zeiten sich verändernder religiöser Bindungen vielfach verloren gegangen. Auf welche Weise lassen sich die Potenziale dieser Räume in einer sich wandelnden Gesellschaft nutzen? Wie können heute mit Literatur, Musik, bildender Kunst, aber auch durch die Liturgie Kirchenräume zum Sprechen gebracht werden?

Termin: 27. bis 28. Februar 2016 (Sa.-So.)

**Ort: Katholisch-Soziales Institut, Selhoferstraße 11,
53604 Bad Honnef**

**Information und Anmeldung: Renate Goretzki, Tel.: 02204 / 955-469
E-Mail: goretzki@ksi.de**

KÖB - Angebote

Informationen zum Angebot der Fachstelle Katholische öffentliche Büchereien (KÖB) erhalten Sie bei:

Frau Elke Wachner

elke.wachner@erzbistum-koeln.de

Telefon 0221 - 1642-1840.

Bitte richten Sie auch Ihre Anmeldung zu den KÖB-Angeboten ausschliesslich an Frau Wachner.

Boys only - Leseförderung für Jungen

Manfred Theisen

Jungen lesen - aber sie lesen anders. Worin genau besteht der Unterschied zum Leseverhalten von Mädchen? Um Jungen den Spaß am Lesen zu vermitteln und zu erhalten, muss das Wissen um diesen Unterschied in das Leseförderungsangebot für Jungen einfließen.

In diesem Kurs werden wir Wege der Leseförderung erarbeiten, die Jungen in ihrem spezifischen Leseverhalten bestärken und ihnen damit die Möglichkeit geben, sich in der gesamten Lesewelt zurechtzufinden.

Sa. 30.01.2016, 09:30 - 16:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2506042

Zielgruppe: Literaturreferent/-innen, KÖB-Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Elke Wachner, Tel.: 0221 / 1642-1840

Preisgruppe: 2 (für KÖB-Mitarbeiter/-innen kostenfrei)

Leipzig lässt grüßen - Novitäten der Leipziger Buchmesse

Karin Sawallich-Ühver, N. N.

Jedes Jahr im Frühjahr tummelt sich die Literaturszene in Leipzig. Zahlreiche Neuerscheinungen werden präsentiert, und bei all den neuen Titeln und Namen fällt der Überblick oft schwer. An diesem Abend stellen wir Ihnen einen Querschnitt an Neuerscheinungen vor und machen neugierig aufs Lesen.

Di. 12.04.2016, 18:00 - 21:15 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2506077

Zielgruppe: Literaturreferent/-innen, KÖB-Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Elke Wachner, Tel.: 0221 / 1642-1840

Preisgruppe: 1 (für KÖB-Mitarbeiter/-innen kostenfrei)

Vom Rhythmus, der mit muss - musikalische Sprachspiele

Ingrid Schmechel

Rhythmik und Musik, Finger- und Singspiele sind seit jeher bestens geeignet, den Spracherwerb von Kindern zu fördern, Spaß an der Sprache und an der Lust am eigenen Sprechen zu entwickeln.

Von den ersten Lautnachahmungen bis zur Fähigkeit, komplexe Sätze zu formulieren - für jede Lernphase gibt es Lieder, Reimspiele, Sprachspiele, rhythmische Übungen, die in dieser Fortbildung vorgestellt werden.

Sa. 21.05.2016, 09:30 - 16:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2506038

Zielgruppe: Literaturreferent/-innen, KÖB-Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Elke Wachner, Tel.: 0221 / 1642-1840

Preisgruppe: 2 (für KÖB-Mitarbeiter/-innen kostenfrei)

Spannend und gut vorlesen - wie geht das?

Barbara Zoschke

Das Vorlesen ist für Kinder der erste Einstieg in die Welt der Geschichten. Die Art des Vorlesens entscheidet, ob ein Kind langfristig Zugang dazu findet oder nicht. In diesem Seminar geht es um Vorlesetechniken und Stimmmodulation.

Es gibt Gelegenheit, an selbst ausgewählten Texten vorlesend zu arbeiten. Dabei werden Unsicherheiten aufgefangen und gewinnbringend für das Entfalten eigener Möglichkeiten nutzbar gemacht.

Sa. 25.06.2016, 09:30 - 16:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2506039

Zielgruppe: Literaturreferent/-innen, KÖB-Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Elke Wachner, Tel.: 0221 / 1642-1840

Preisgruppe: 2 (für KÖB-Mitarbeiter/-innen kostenfrei)

Exkursion zur Frankfurter Buchmesse

Elke Wachner

Die Frankfurter Buchmesse ist eines der wichtigsten Ereignisse für den nationalen und internationalen Buchhandel. Neben der Präsentation von Neuerscheinungen auf dem Buchsektor werden auch Hörbücher und elektronische Medien ausgestellt. Außerdem finden Lesungen, Autogrammstunden, Ausstellungen und andere literarische Veranstaltungen statt. Ehrengäste der diesjährigen Messe sind die Niederlande und Flandern.

Eine Anmeldung zur Exkursion ist erforderlich.

Weitere Informationen zu Anmeldung, Kosten und Organisation erhalten Sie bei Frau Wachner (Tel.: 0221 / 1642-1840).

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich bei späterer Anmeldung die Nachfrage, ob noch Plätze frei sind.

Do. 20.10.2016, 07:00 - 20:00 Uhr
 Veranstaltungs-Nr.: 2506075
 Zielgruppe: Literaturreferent/-innen, KÖB-Mitarbeiter/-innen
 Veranstaltungsort: Frankfurter Buchmesse
 Kursleitung: Elke Wachner, Tel.: 0221 / 1642-1840

Neues aus Frankfurt - Lieblingsbücher aus dem Herbstprogramm

Karin Sawallich-Ühver, N. N.

Mit dem Sommerende wird bei vielen die Lesezeit eingeläutet. Da kommt die Frankfurter Buchmesse mit ihren neuen Büchern gerade Recht. Doch das Angebot ist groß und oft unübersichtlich. Wir schaffen Abhilfe und haben den Markt für Sie gesichtet. Zwei Buchhändlerinnen stellen ihre Lieblingsbücher aus dem diesjährigen „Bücherherbst“ vor.

Mo. 07.11.2016, 18:00 - 21:15 Uhr
 Veranstaltungs-Nr.: 2506076
 Zielgruppe: Literaturreferent/-innen, KÖB-Mitarbeiter/-innen
 Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
 Kursleitung: Elke Wachner, Tel.: 0221 / 1642-1840
 Preisgruppe: 1 (für KÖB-Mitarbeiter/-innen kostenfrei)

Neue Kinderbücher

Ute Hentschel

Kinder brauchen Bücher. Die Auswahl wird durch die große Anzahl der jährlichen Neuerscheinungen jedoch nicht unbedingt erleichtert. Frau Hentschel wird uns eine Auswahl an - überwiegend - erzählender Literatur für Kinder im Grundschulalter vorstellen. Dazu gibt es selbstverständlich auch den einen oder anderen Hinweis auf Möglichkeiten, wie die vorgestellten Titel bei lesefördernden Veranstaltungen zum Einsatz kommen können.

Mi. 23.11.2016, 18:00 - 21:15 Uhr
 Veranstaltungs-Nr.: 2506074
 Zielgruppe: Literaturreferent/-innen, KÖB-Mitarbeiter/-innen
 Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
 Kursleitung: Elke Wachner, Tel.: 0221 / 1642-1840
 Preisgruppe: 1 (für KÖB-Mitarbeiter/-innen kostenfrei)



GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft und der demokratische Staat leben von der Beteiligung der Bürger/-innen. Die gesellschaftspolitische Bildungsarbeit im Erzbistum Köln will Menschen zur gesellschaftlichen und politischen Partizipation ermutigen und sie dabei unterstützen. Sie macht die immer komplexer werdenden gesellschaftlichen und politischen Prozesse verständlich und konturiert deren ethische Dimensionen. Das christliche Menschenbild und sozialetische Perspektiven der katholischen Kirche bringt sie dabei diskursiv in den Bildungsprozess ein.

Politische Bildung

Erfolgreich gegen Parolen, Palaver und Populismus! - Argumentationstraining

Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer

Privat und im beruflichen Alltag in der Erwachsenen- und Familienbildung sind wir immer wieder persönlich mit diskriminierenden Aussagen über Flüchtlinge, Fremde, Arbeitslose, Menschen jüdischen oder muslimischen Glaubens und andere Menschen konfrontiert - häufig überraschend und von Personen, von denen wir solche Aussagen nicht erwarten würden.

Das Argumentationstraining stärkt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darin, sich in solchen Situationen nicht überrumpeln zu lassen, sondern erfolgreich gegen diskriminierende Parolen einzuschreiten und wirksam für Zivilität und Humanität Partei zu ergreifen - sei es im privaten oder im beruflichen Umfeld.

Abschließend wird Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer mit den Teilnehmenden erarbeiten, unter welchen Rahmenbedingungen ein solches Argumentationstraining gegen diskriminierende Parolen erfolgreich in der Erwachsenenbildung angeboten werden kann.

Mi. 18.05.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606022

Zielgruppe: HPM, HVM, NPM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Volker Hohengarten, Tel.: 0221 / 1642-1448

Preisgruppe: 2

Interkulturelle Bildung

Sinti und Roma – eine Geschichte voller Klischees und Vorurteile

Prof. Dr. Klaus-Michael Bogdal, Sami Dzemailovski

Hitziger denn je wird in der aktuellen Flüchtlingsdebatte über eine „Armutszuwanderung“ aus Südosteuropa diskutiert und berichtet. Immer wieder wird dabei gegen Sinti und Roma gehetzt und uralten Vorurteilen neue Schubkraft verliehen. Im Seminar wird auf literarischen, filmischen und autobiografischen Wegen diesen Ressentiments auf den Grund gegangen. Klaus-Michael Bogdal, Autor des Bestsellers „Europa erfindet die Zigeuner“, erläutert in einem ersten Teil die Geschichte der Darstellung von „Zigeuner/-innen“ in der Literatur und Kunst der letzten 600 Jahre. Im zweiten Teil des Seminars berichtet Sami Dzemailovski, Koordinator des Projektes „JUROMA“, von seinen Erfahrungen und seinem Engagement in der Empowermentarbeit. Ziel der Fortbildungsveranstaltung ist, durch interaktive Vorträge und Diskussionen, mit Vorurteilen aufzuräumen und neue Blickwinkel für sich selbst sowie Möglichkeiten für die Erwachsenen- und Familienbildung zu entdecken.

Do. 14.04.2016, 09:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606039

Zielgruppe: HPM, NPM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Clara Leiva Burger, Tel.: 0221 / 1642-1414

Preisgruppe: 2

Gelebte Willkommenskultur – Motive und Möglichkeiten ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit

Dr. Misun Han-Broich

Weltweit hohe Fluchtwellen und die stetig steigende Zahl an Flüchtlingen in Deutschland stellen Politik und Gesellschaft vor große Herausforderungen. Die staatliche Unterstützung reicht bei weitem nicht aus und auch Wohlfahrtsverbände und kleinere karitative Träger sind am Limit. Um die Situation zu bewältigen braucht es daher das Engagement aller! Eine Schlüsselrolle spielen hierbei Ehrenamtliche.

In der Nachbarschaftshilfe vor Ort, bei sozialen Einrichtungen sowie in kleinen und großen Initiativen engagieren sich zahlreiche Menschen, um Flüchtlinge willkommen zu heißen und zu unterstützen. Durch ihre Tätigkeit leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Integration und zur Verbesserung der Lebensbedingungen. Doch auch Ehrenamtliche müssen unterstützt, ausgebildet und in ihrer Tätigkeit begleitet werden. In der Veranstaltung werden u.a. durch Einbezug neuester Erkenntnisse Motive, Rollen und Bedeutung von Ehrenamtlichen erörtert, eigenes Handeln und Erfahrungen reflektiert sowie neue Strategien in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen vermittelt.

Do. 10.03.2016, 09:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606024

Zielgruppe: HPM, NPM, Verantwortliche in der Koordination und

Ausbildung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Clara Leiva Burger, Tel.: 0221 / 1642-1414

Preisgruppe: 2





In der Familienbildung geht es um die Liebe und Sorge füreinander, vor allem um die Verantwortung für Kinder. Dieser Weiterbildungsbereich vermittelt Eltern (auch Großeltern, Tageseltern und anderen Nahestehenden) Kompetenzen, um Kindern in der Zeit des Heranwachsens ausreichend Zuwendung, Schutz und Unterstützung zu geben. Familienbildung trägt mit dazu bei, dass das Leben mit Kindern sicher, gelassen und mit Freude erfüllt sein kann. Dazu gehört auch das leibliche Wohlergehen. Familienbildung fördert daher die (Wieder)Erlangung von Grundwissen zur Gesundheit in der Familie und zu einer lebensfreundlichen Haushalts- und Familienkultur.

Eltern und Erziehung

Emmi Piklers Wissen über die frühe Kindheit in der Praxis

Austausch und Diskussion zu neuen Texten

Astrid Gilles-Bacciu, Reinhild Heuer, Stephanie Lock-Spessert, Ulrike Nießen, Gisela Suchy

Pikler. Ein Theorie- und Praxisbuch für die Familienbildung im Beltz Verlag – herausgegeben vom Bildungswerk der Erzdiözese Köln und der Pikler Gesellschaft Berlin. In einem Buch sind erstmals vereint: neue Texte zur Frühpädagogik der ungarischen Kinderärztin sowie wissenschaftliche Kommentare und Praxisberichte aus der Eltern- und Familienbildung.

Da es interessant ist, neue Texte gemeinsam zu besprechen, bieten wir allen Interessierten in der Elternbildung einen Nachmittag zum Austausch und zur Diskussion an. Die Mitglieder der Redaktionsgruppe, die das Pikler-Buch betreut hat, stehen den Gesprächsrunden als Moderatoren zur Verfügung. Sie machen einen Vorschlag für die Textauswahl. Zusätzlich wird es Zeit und Austauschmöglichkeit für alle Wunschtexte der Anwesenden geben.

Fr. 15.01.2016, 15:00 - 18:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606057

Zielgruppe: Referent/-innen der Elternbildung, Eltern-Kind-Kursleiter/-innen, Lehrkräfte in Qualifizierungskursen „Kindertagespflege“

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684

Preisgruppe: 1

Anzeige



Pikler Ein Theorie- und Praxisbuch für die Familienbildung

Astrid Gilles-Bacciu / Reinhild Heuer (Hrsg.)
Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V.
Pikler Gesellschaft Berlin e.V.
Reihe: Edition Sozial, 2015, 284 Seiten, broschiert,
26,95 EUR, ISBN 978-3-7799-3162-1
Auch als E-Book erhältlich

Mehr unter www.das-erste-lebensjahr.de

Alleinerziehend! Herausforderungen und Hilfen am Beispiel des *wir2* Bindungstrainings – Studententag

Dr. Ralf Schäfer, Christine Straß

Jährlich erleben 200.000 Kinder in Deutschland die Trennung ihrer Eltern. Jedes fünfte Kind wächst bei nur einem Elternteil auf – zu 90 % bei der Mutter. Studien belegen das hohe Armutsrisiko sowie erhöhte psychosoziale und gesundheitliche Belastungen für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder.

Dieser Studententag vermittelt theoretisch und praktisch aktuelle Befunde zur Situation Alleinerziehender, entwicklungs- und emotionspsychologische Grundlagen sowie Möglichkeiten zur Prävention am Beispiel des strukturierten *wir2* Bindungstrainings für Alleinerziehende mit Kindern im Vor- und Grundschulalter.

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in das umfassende Hilfesystem für Alleinerziehende der verschiedenen katholischen Einrichtungen und Dienste im Erzbistum Köln.

Ein Fortbildungsangebot in Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Fr. 15.01.2015, 9:00 - 17:00 Uhr

Zielgruppe: erfahrene Referent/-innen der Familienbildung, wenn möglich mit Erfahrungen in der Bildungsarbeit mit Alleinerziehenden

Veranstaltungsort: Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684,

Markus Linden-Lützenkirchen (Diözesan-Caritasverband)

Preis: 40,00 Euro (Bezuschussung für Honorarkräfte der Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln auf Anfrage)

Kinder im Blick Fortbildung zur Leitung von Kursen mit Eltern in Trennung und Scheidung

Katrin Normann, Stefan Holzer

Der Elternkurs *Kinder im Blick* unterstützt Eltern in Trennung dabei, die Trennungskrise zum Wohle des Kindes besser zu bewältigen. Dabei richtet sich der Fokus sowohl auf die Bedürfnisse des Kindes als auch die Selbstfürsorge des Erwachsenen und den Umgang mit dem anderen Elternteil. Der Kurs wurde in Zusammenarbeit von „Familiennotruf München“ und der Fakultät für Psychologie und Pädagogik an der LMU München entwickelt (www.kinderimblick.de).

Das Trainingskonzept wird mit den Inhalten und Methoden an sechs Fortbildungstagen vorgestellt und eingeübt. Die Durchführung geschieht im Trainertandem (Mann und Frau).

In Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband, Abt. Jugend und Familie, und der Abt. Erwachsenenseelsorge, Referat Ehe- und Familienpastoral

Mi. 24.02.2016, 10:00 - 18:00 Uhr, Do. 25.02.2016 und Fr. 26.02.2016, 09:00 - 17:00 Uhr (ohne Übernachtung)
und

Mi 11.05.2016, 10:00 - 18:00 Uhr, Do 12.05.2016 und Fr. 13.05.2016, 09:00 - 17:00 Uhr (ohne Übernachtung)

Veranstaltungs-Nr.: 2606080

Zielgruppe: Erfahrene Referent/-innen in der Familienbildung, nach Möglichkeit mit Erfahrungen in der Bildungsarbeit mit Eltern in Trennung und Scheidung, die im Erzbistum Köln arbeiten

Veranstaltungsort: Diözesan-Caritasverband, Georgstr. 7, 50676 Köln

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684,

Johannes Böhnke (Diözesan-Caritasverband),

Gertrud Ganser (Ref. Ehe- und Familienpastoral)

Preis: 440,00 Euro (Bezuschussung für Honorarkräfte der Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln auf Anfrage.)

Frühkindliches Selbsterleben Wie Kinder sich selbst wahrnehmen und wie wir sie bei der Ausbildung ihrer Selbst-Entwicklung in den ersten Lebensjahren unterstützen können

Dr. Marjan Alemzadeh

Wie entwickelt sich das kindliche Selbstempfinden in den ersten zwei Lebensjahren? Was ist unter dem „Selbst“ zu verstehen? Wie ist diese Innenwelt des Kindes überhaupt erkennbar? Welche Rolle spielen Beziehungen bei ihrer Herausbildung? Dr. Marjan Alemzadeh, Wissenschaftlerin an der Universität Gießen, ist im Rahmen ihrer Forschung den Arbeiten des bekannten Entwicklungsforschers Daniel N. Stern („Die Lebenserfahrungen eines Säuglings“, „Geburt einer Mutter“) gefolgt und erläutert dessen kreative Überlegungen. Sie haben sowohl einen empirischen als auch einen psychoanalytischen Hintergrund.

Frau Dr. Alemzadeh berücksichtigt den Alltag in Familien und pädagogische Situationen bei der Frage, wie Erwachsene die Selbstentwicklung des Kindes in seiner frühen Lebenszeit unterstützen können.

Fr. 26.02.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606054

Zielgruppe: Referent/-innen der Elternbildung, Eltern-Kind-Kursleiter/-innen, Lehrkräfte in Qualifizierungskursen Kindertagespflege

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684

Preisgruppe: 2

wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende Schulung zur wir2-Gruppenleitung

Prof. Dr. Matthias Franz, Dr. Ralf Schäfer

Das *wir2* Bindungstraining für alleinerziehende Mütter mit Vorschulkindern ist ein strukturiertes Gruppenprogramm, das auf entwicklungspsychologischen Grundlagen basiert und sich besonders dem Erleben und dem Umgang mit Gefühlen widmet.

Die wesentlichen Ziele sind: Balance herstellen – Bindung aufbauen – Beziehung stärken – über die nachweisliche Stärkung des mütterlichen Selbstvertrauens und der intuitiven Elternkompetenzen, durch die Besserung einer häufig bestehenden depressiven Stimmungslage, durch die Erleichterung der Einfühlung in die Signale und das Erleben des Kindes und durch die Stärkung sozialer Kompetenzen. Die Entkoppelung des Paarkonfliktes von der gemeinsamen Verantwortung beider Eltern für das Kind ist hierfür von zentraler Bedeutung.

Die dreitägige Schulung vermittelt inhaltliches, gruppenpädagogisches, didaktisches Wissen und enthält themenzentrierte Selbsterfahrungselemente. *Die Fortbildung ist wird in Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. angeboten.*

Mi 06.04., Do 07.04., Fr. 08.04.2016, 10:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606053

Zielgruppe: erfahrene Referent/-innen der Familienbildung, wenn möglich mit Erfahrungen in der Bildungsarbeit mit Alleinerziehenden

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684,

Markus Linden-Lützenkirchen (Diözesan-Caritasverband)

Preis: 135,00 Euro (Bezuschussung für Honorarkräfte der Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln auf Anfrage)

Mütter und Väter in Kursen vor und nach der Geburt Ein Blick auf die Praxis der Elternbildung

Prof. Dr. Lotte Rose, Dr. Rhea Seefeld

Väter sollen und wollen aktiv an der Elternschaft beteiligt sein. Am stärksten hat sich die väterliche Beteiligung bei den Geschehnissen rund um die Geburt durchgesetzt. Väter sind nicht nur bei der Geburt dabei, sie begleiten ihre Frauen auch bei der medizinischen Schwangerenvorsorge, dem Geburtsvorbereitungs- und Säuglingspflegekurs oder dem Einkauf für das erwartete Baby. Dennoch zeigt die Erfahrung, dass die gewünschte elterliche Gemeinsamkeit anfällig bleibt. Prof. Dr. Lotte Rose und Dr. Rhea Seefeld erläutern die Ergebnisse ihrer Forschung zu Bildungsangeboten für werdende Eltern. Beobachtungen bei Informationsabenden in Geburtskliniken und bei Geburts-, Säuglingspflege- und Stillkursen zeigen, wie leicht Väter an den Rand geraten und Mütter wieder zur Hauptfigur für das Kind gemacht werden. Anhand dieser Ergebnisse werden wir über eigene Erfahrungen in der vor- und nachgeburtlichen Elternbildung diskutieren und Perspektiven der Bildungspraxis für eine gleichberechtigte Elternschaft entwerfen.

Sa. 09.04.2016, 10:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606053

Zielgruppe: Lehrkräfte der Geburtsvorbereitung, Säuglingspflege, in Paarkursen „Wenn aus Paaren Eltern werden“, Eltern-Kind-Kursleiter/-innen für das erste Lebensjahr

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684

Preisgruppe: 1

Kinder in der Kunst. Einsichten in Bildwelten zu Kindheit und Erziehung

Prof. Dr. Johannes Bilstein

Kunst reflektiert mit ihren ganz eigenen Ausdrucksformen das Thema Kindheit: den Alltag, Erziehungsideen der Erwachsenen, gesellschaftliche Zwänge und Klischees zu verschiedenen Zeiten. Durch den interdisziplinären Ansatz der Fortbildung kann der Blick auf Kindheit und kindliches Erleben genauso vertieft werden wie die künstlerischen Aspekte des Themas. Dafür bietet die Kunstkammer Rau im Arp Museum mit der Ausstellung „Menschenskinder“ einen besonderen Rahmen. Hier richten wir unsere Aufmerksamkeit auf Analyse und Beschreibung von Kinderbildern vom Mittelalter bis in die Gegenwart und diskutieren unsere Eindrücke und Gedanken. Der Referent, Johannes Bilstein, ist Professor für Pädagogik an der Kunstakademie Düsseldorf. Er hat sich in Forschungen, Kunstaustellungen und Fachtagungen immer wieder mit interdisziplinären Projekten im Überschneidungsbereich von Kunst und Pädagogik beschäftigt.

Do. 16.06.2016, 10:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606051

Zielgruppe: Bildungsverantwortliche, Kulturreferent/-innen, HPM
Veranstaltungsort: Landes-Stiftung Arp-Museum, Hans-Arp-Allee, 53424 Remagen

Kursleitung: Dr. Ursula Krohn, Tel.: 0221 / 1642-1247,

Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0211 / 1642-1684

Preisgruppe: 2 (Museumseintritt und Verpflegung inklusive)

Wie die Familie in Balance kommt Kursleiter/-innenausbildung nach dem Konzept von Eva Tillmetz

Eva Tillmetz

Familiengründung ist ein hochkomplexer Vorgang, der junge Eltern vielfältig fordert und manche Paarbeziehung / Ehe gefährdet. Die meisten Eltern wünschen sich heute, ihre Kinder gemeinsam zu erziehen, doch fehlt ihnen vielfach das Knowhow, wie Elternkooperation funktioniert.

In dieser Kursleiter/-innenausbildung lernen Sie anschauliche Methoden kennen, die es ermöglichen, Paarthemen in Elterngruppen oder im Rahmen eines Elterncafés einfach und strukturiert anzusprechen.

Das „Regensburger Familienentwicklungsmodell“, das Eva Tillmetz mit jungen Eltern entwickelt hat, verdeutlicht den mehrdimensionalen Entwicklungsprozess der Familiengründung und hilft Eltern, manch anfängliches (Gefühls-)Chaos zu ordnen. Darauf aufbauend werden kleine Bildungseinheiten zum Thema Eltern-Kooperation vermittelt und Sie lernen, das systemische Seminarspiel FIB - FAMILIE IN BALANCE in Kursen einzusetzen. Die Ausbildung besteht aus einem dreitägigen Seminarblock und einem zusätzlichen Studientag mit dem Schwerpunkt „Arbeit mit Gruppen“.

Teil 1: Grundlegung und Einführung

Fr. 10.06.2016 - So. 12.06.2016, 10:00 - 16:00 Uhr (mit Übernachtung)

Veranstaltungs-Nr.: 2606003

Zielgruppe: Kursleiter/innen, die mit Eltern(paaren) arbeiten und dabei einen Schwerpunkt auf die Paarentwicklung bei der Familiengründung legen wollen, z.B. Pastoralreferent/innen, Referent/innen in der Familienbildung

Veranstaltungsort: Kardinal-Schulte-Haus, Overather Str. 51 - 53, 51429 Bergisch Gladbach

Kursleitung: Michaela Renkel, Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 8

Teil 2: Gruppenprozesse und Gruppenspiele

Sa. 05.11.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606004

Zielgruppe: Kursleiter/innen, die mit Eltern(paaren) arbeiten und dabei einen Schwerpunkt auf die Paarentwicklung bei der Familiengründung legen wollen, z.B. Pastoralreferent/innen, Referent/innen in der Familienbildung

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Michaela Renkel, Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 2

Neues Filmmaterial zur Baby- und Kleinkindzeit für Elternbildung und Qualifizierung

Matthias Ganter

Filme sind ein ausgezeichnetes Medium für die Bildungsarbeit. Daher ist es sinnvoll, sich von Zeit zu Zeit kundig zu machen, welches Filmmaterial neu zur Verfügung steht. In Kooperation mit der Medienzentrale des Erzbistums Köln wird neues sowie bewährtes Filmmaterial zu frühen Kindheit vorgestellt: Filme, die didaktisch gut einzusetzen sind und für die auch die öffentlichen Vorführrechte vorliegen. Ebenso werden interessante, im Internet zugängliche Kurzfilme zu Entwicklung von Babys und Kleinkindern gezeigt, die schon für die Bildungsarbeit aufbereitet sind.

Fr. 02.09.2016, 15:00 - 18:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606055

Zielgruppe: Referent/-innen der Elternbildung, Eltern-Kind-Kursleiter/-innen, Lehrkräfte in Qualifizierungskursen „Kindertagespflege“

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684

kostenfrei

Familien stärken im digitalen Zeitalter – Mediennutzung im Baby- und Kleinkindalter

Dr. Paula Bleckmann

Die Referentin bietet eine breit angelegte Grundfortbildung zum Thema Mediennutzung im Baby- und Kleinkindalter.

TV, Smartphone, Tablets und Co. gehören heute manchmal bereits zum Alltag eines Kindes, bevor es laufen gelernt hat. Den Chancen der neuen Medienwelten stehen mögliche Risiken und Spätfolgen gegenüber, die um so gravierender sind, je kleiner das Kind ist. Die Forschungsergebnisse aktueller Studien werden vorgestellt und aufgegriffen und theoretische Hintergründe erläutert. Die Referentin betrachtet die Kindheit in ihrer Gesamtentwicklung und bezieht Themen wie Bewegung, Spiel und andere entwicklungspsychologische Elemente mit ein, um gemeinsam mit der Gruppe zu diskutieren und zu einer pädagogischen Empfehlung für die Mediennutzung im Baby- und Kleinkindalter zu gelangen.

Die Referentin, Dr. Paula Bleckmann, ist Medienpädagogin mit Schwerpunkt Mediensuchtprävention und arbeitet beim Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.; sie ist Mitbegründerin des Vereins Media Protect e.V. und Autorin des Buches „Medienmündig – Wie unsere Kinder selbstbestimmt mit dem Bildschirm umgehen lernen“.

Mi. 16.11.2016, 10:00 - 19:00 Uhr

HPM, NPM, pädagogische Fachkräfte, Kursleiter/-innen, Referent/-innen in der Elternbildung, Medienbeauftragte, Medienkontakter/-innen, Medientrainer/innen

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 / 1642-1684

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 2606076

Konfliktlösungen Theorie und Praxis der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg

Herbert Warmbier

Oft fühlen wir uns falsch behandelt, ungerecht beschuldigt oder nicht ernst genommen. Und meist reagieren wir darauf mit einem „Gegenangriff“ oder einem inneren „Rückzug“, so dass eine Verständigung schwer oder sogar unmöglich wird.

Der von Marshall Rosenberg konzipierte Prozess der Gewaltfreien Kommunikation gründet sich auf sprachliche und kommunikative Fähigkeiten, die unsere Möglichkeiten erweitern, selbst unter herausfordernden Umständen verständigungsfähig zu bleiben. Der Prozess kann transparent machen, was Konflikten zugrunde liegt. Konkrete Handlungsschritte einer wirksamen Konfliktlösung werden bestimmbar. Sie enthalten als Basis Aufrichtigkeit und gegenseitigen Respekt. Dabei kann – schon mit Kindern – eine „Sprache des Lebens“ gelernt werden, die nach der Bereicherung des Lebens für Alle fragt. Der Anwendungsbereich der Gewaltfreien Kommunikation ist die Gewaltprävention, aber ebenso die bessere alltägliche Kommunikation in Familie, Kita, Schule und Beruf.

Sa. 24.09.2016 - So. 25.09.2016, 10:00 - 14:00 Uhr (mit Übernachtung)
Veranstaltungs-Nr.: 2606060
Zielgruppe: Referent/-innen in der Elternbildung, Qualifizierung „Kindertagespflege“ und „SchulTag“, Interessierte anderer Fachbereiche
Veranstaltungsort: Katholisch-Soziales Institut, Selhofer Str. 11, 53604 Bad Honnef
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 6

Vertiefung zur Gewaltfreien Kommunikation

Herbert Warmbier

Das Fortbildungswochenende gibt Gelegenheit, Erfahrungen aus der eigenen pädagogischen Praxis zu reflektieren. Vertieft wird das Thema „Konstruktives Feedback“. Gerade auch bei Ärger und Unzufriedenheit kann durch konstruktive Formen der Rückmeldung gewaltreiche Kommunikation vermieden werden.

Sa. 03.12.2016 - So. 04.12.2016, 10:00 - 14:00 Uhr (mit Übernachtung)
Veranstaltungs-Nr.: 2606061
Zielgruppe: Referent/-innen, die schon eine Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation besucht haben
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 6

Starke Eltern – Starke Kinder® Kursleiter/-innenausbildung

Paula Honkanen-Schoberth

Der Elternkurs *Starke Eltern – Starke Kinder®* nach einem Konzept des Deutschen Kinderschutzbundes ist ein erfolgreiches Modell der Elternbildung. Das Kursleitungshandbuch ist fachlich überarbeitet und um das Thema „Psychische Gesundheit von Kindern“ erweitert worden. Ziel des Kurses ist es, das Selbstvertrauen der Eltern als Erziehende zu stärken, den Bedürfnissen und Rechten der Kinder – insbesondere dem Recht auf gewaltfreie Erziehung – in der Familie Geltung zu geben und die Kommunikation in der Familie zu verbessern. Es geht darum, dass Eltern und Kinder mehr mit Freude und Gelassenheit leben können. Die Teilnahme an der Schulung wird mit einem Zertifikat bestätigt. Die Teilnehmer/-innen erhalten die neue Auflage des Handbuchs *Starke Eltern – Starke Kinder®* mit umfassendem Material für die Elternkurse. Die Kosten von 92,00 Euro für das Handbuch sowie 5,00 Euro für das Zertifikat werden mit der Teilnahmegebühr eingezogen.

In Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband Abteilung Jugend und Familie, Ambulante Erziehungshilfe.

Mi. 30.11.2016 - Sa. 03.12.2016, 09:30 - 13:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606058
Zielgruppe: Erfahrene Elternkursleitungen *Starke Eltern – Starke Kinder®*
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 9

Starke Eltern – Starke Kinder® Praxisbegleitung

Elisabeth Kempkes

Die jährliche verpflichtende Praxisbegleitung für die Referent/-innen *Starke Eltern – Starke Kinder®* gibt neue pädagogische Anregungen und behandelt Fragen, die sich aus der praktischen Kursarbeit heraus stellen. Die Referent/-innen haben ausführlich Gelegenheit, ihre Kurserfahrungen, Ideen und weitere Fragen zur Kurspraxis mit einer Multiplikatorentrainerin zu reflektieren. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Kursarbeit mit alleinerziehenden Eltern.

Sa. 05.11.2016, 09:30 - 17:30 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606059
Zielgruppe: Erfahrene Elternkursleitungen *Starke Eltern – Starke Kinder®*
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 2

Eltern-Kind-Kurse

Kleinkinder Forschung zum „toddler-style“ und Reflexion im Blick auf Eltern-Kind-Kurse

Kornelia Schneider, Prof. Dr. Wiebke Wüstenberg

Kleinkinder haben eine eigene Kultur von Gemeinschaft, eine mit Freude und Vergnügen. Sie haben Spielpartnerschaften, Freundschaften, sind in Gruppen aktiv - auch schon in Eltern-Kind-Kursen. Die Fortbildung berichtet von den wichtigsten Forschungserkenntnissen zum Verhalten und Erleben von Kleinkindern, dem „toddler style“. Gemeinsam wird reflektiert, wie (Tages-)Eltern in der Familie und Fachkräfte in Eltern-Kind-Kursen diesem eigenständigen sozialen Leben und Lernen von Ein- bis Dreijährigen den nötigen Raum geben können.

Kornelia Schneider ist Erziehungswissenschaftlerin und war wissenschaftliche Referentin am Deutschen Jugendinstitut; Dr. Wiebke Wüstenberg war Professorin an der Fachhochschule Frankfurt. Beide publizieren zu Themen der frühen Kindheit, kürzlich ein Buch über die Beziehungen unter Kindern.

Fr. 11.11.2016 - Sa. 12.11.2016, 14:00 - 15:00 Uhr (mit Übernachtung)
Veranstaltungs-Nr.: 2606071
Zielgruppe: Referent/-innen der Elternbildung, Eltern-Kind-Kurse, Lehrkräfte in Qualifizierungskursen „Kindertagespflege“ und „Betreuung von Babys und Kleinkindern“
Veranstaltungsort: Katholisch-Soziales Institut, Selhofer Str. 11, 53604 Bad Honnef
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 6

Pikler-Pädagogik Vertiefung für erfahrene Eltern-Kind-Kursleiter/-innen *Das erste, zweite, dritte Lebensjahr*

Monika Aly, Anke Zinser

Erfahrene Eltern-Kind-Kursleiter/-innen und Lehrkräfte haben Gelegenheit, mit Monika Aly und Anke Zinser von der Pikler Gesellschaft Berlin ihr Wissen zu vertiefen, neue Forschungen und Medien kennenzulernen und ihre Kursarbeit zu reflektieren.

Fallbeispiele und Videos aus der eigenen Kursarbeit können besprochen werden. Bitte dazu die Veranstaltungsleitung kurz informieren!

Sa. 10.12.2016, 9:00 - 16:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606063
Zielgruppe: Eltern-Kind-Kursleiter/-innen nach dem Konzept *Das erste, zweite, dritte Lebensjahr*
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 2



Das erste, zweite, dritte Lebensjahr* Fortbildung zur/zum Kursleiter/-in in Zusammenarbeit mit der Pikler Gesellschaft Berlin e. V.

Die Fortbildung (193 Ustd.) qualifiziert erfahrene Eltern-Kind-Kursleiter/-innen für die Durchführung von Eltern-Kind-Kursen *Das erste Lebensjahr* und *Das zweite und dritte Lebensjahr* in Orientierung an der Pikler-Pädagogik. Diese Eltern-Kind-Kurse verbinden auf besondere Weise Elternbildung und Kleinkindpädagogik in der Kursituation und verlangen eine erwachsenenpädagogische und kleinkindpädagogische Kursleiter/-innen-Qualifikation.

Die Fortbildung findet von Januar bis Dezember 2016 statt. Neben den Veranstaltungstagen (in der Regel am Wochenende) werden das Studium ausgewählter Fachliteratur und die schriftliche Bearbeitung eines kursrelevanten Themas erwartet. Hospitationen und individuelle kursdidaktische Beratung gehören mit zum Fortbildungskonzept. Die Absolvent/-innen der Fortbildung erhalten ein Zertifikat des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V. und der Pikler Gesellschaft Berlin e.V.

Start: Sa. 16.01.2016, 09:30 - 19:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2506078

Zielgruppe: Erfahrene Eltern-Kind-Kursleiter/-innen

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684

* Bitte Sonderausschreibung mit Terminen und Kosten anfordern!

Anzeige



Pikler Ein Theorie- und Praxisbuch für die Familienbildung

Astrid Gilles-Bacciu / Reinhild Heuer (Hrsg.)

Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V.

Pikler Gesellschaft Berlin e.V.

Pikler

Ein Theorie- und Praxisbuch für die Familienbildung

Reihe: Edition Sozial, 2015, 284 Seiten, broschiert,

26,95 EUR, ISBN 978-3-7799-3162-1 Auch als E-Book erhältlich

Der Name Emmi Pikler steht für Humanität im Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern. Die Arbeiten der ungarischen Kinderärztin Pikler (1902–1984) und ihrer Mitarbeiterin Anna Tardos werden neu entdeckt für Kitas und Krippen, Kindertagespflege und Elternbildung.

Das Buch stellt Texte aus der Pikler-Pädagogik in deutscher Erstveröffentlichung vor: zu selbstständiger Bewegungs- und Spielentwicklung und beziehungsvoller Pflege – basierend auf der Achtung des Kindes als handelnde Person. Der bisher ausstehende Fachdiskurs zum Pikler-Ansatz wird mit verschiedenen Stimmen eröffnet.

Als Praxisfeld der Pikler-Pädagogik stellt sich die Eltern- und Familienbildung vor. Eltern-Kind-Kurse zeigen, wie sich mit der Pädagogik Piklers Elternbildung und Kleinkindpädagogik auf fruchtbare Weise verbinden lassen.

Bitte richten Sie Ihre Bestellung an:

Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V.

Marzellenstraße 32, 50668 Köln

Ingrid Pichlo

E-Mail: info@bildungswerk-ev.de

Tel.: 0221 / 1642 -1219

Fax: 0221 / 1642-1417

Mehr unter www.das-erste-lebensjahr.de

Flüchtlingsfamilien in Eltern-Kind-Kursen – Erfahrungsaustausch

Sabine Höring, Stephanie Lock-Spessert

Eltern-Kind-Kurse können einen Raum eröffnen, der sich durch Achtsamkeit und Ruhe von den Wohnverhältnissen in Flüchtlingsheimen abhebt und wohlthuend und anregend für die oftmals traumatisierten Mütter mit ihren Kleinstkindern ist.

Viele Eltern-Kind-Kursleiter/-innen haben mittlerweile Erfahrungen mit dieser besonderen Kursarbeit gewonnen und erfahren, dass die Lebenssituation der oftmals sehr belasteten Menschen besondere Überlegungen für die Gestaltung erforderlich macht.

Der Fortbildungstag gibt Eltern-Kind-Kursleiter/-innen die Gelegenheit, sich über die Erfahrungen in der Kursarbeit mit Flüchtlingsfamilien auszutauschen und gemeinsam über Raumfragen, Kommunikationsformen, didaktisches Vorgehen und Materialien zu beraten.

Fr. 12.02.2016, 09:30 - 13:30 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606067
Zielgruppe: Eltern-Kind-Kursleiter/-innen
Veranstaltungsort: FamilienForum - Südstadt, Arnold-von-Siegen-Str. 7, 50678 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
kostenfrei

Achtsamkeit - eine Basiskompetenz für die Eltern-Kind-Kursleitung

Dorothee Kroll

Achtsamkeit bedeutet sich mit wachen Sinnen und voller Aufmerksamkeit in der Gegenwart zu bewegen. Eine Praxis der Achtsamkeit führt zu einem differenzierteren Verständnis der eigenen Person und der Umgebung. Gewohnheitsmäßige Gedanken- und Handlungsabläufe werden unterbrochen. Raum für Neues öffnet sich. Achtsame Körperarbeit fördert innere Ruhe und Gelassenheit, Gleichgewichtsgefühl und Koordinationsfähigkeit. Dies sind gute Voraussetzungen, um Babys, Kleinkindern und Eltern im Eltern-Kind-Kurs einfühlsam und klar zu begegnen.

Der Fortbildungstag führt über Bewegungsmeditation, sanfte Körperarbeit (weitgehend auf der Basis von Tai Chi und Chi Gong) und Tiefenentspannung in die Achtsamkeitsarbeit ein. Texte und Gespräche ergänzen die körperbetonte Arbeit. Die Texte dienen in erster Linie dem intellektuellen Verständnis von Achtsamkeitspädagogik und bieten darüber hinaus auch Anregungen für Elterngespräche.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Stoppersocken oder Gymnastikschlappen, eine leichte Decke und falls vorhanden ein Meditationskissen.

Sa. 05.03.2016, 09:30 - 17:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606070
Zielgruppe: Eltern-Kind-Kursleiter/-innen
Veranstaltungsort: familienforum edith stein, Willi-Graf-Haus, Venloer Str. 68, 41462 Neuss
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 2

Bewegungsentwicklung und Bewegungsförderung im zweiten und dritten Lebensjahr Die Chancen der Eltern-Kind-Kurse

Anja Werner

Eltern legen heute Wert darauf, ihren Kleinkindern schon viele Bewegungsmöglichkeiten zu geben. Da zu Hause meist Raum, Material und Spielkameran fehlen, werden Eltern-Kind-Kurse speziell zur Bewegungsförderung gerne besucht.

Wie können Kleinkinder in ihrer Bewegungsentwicklung tatsächlich unterstützt werden? Was sind dazu heute die wichtigsten Erkenntnisse? Was sollten Eltern darüber wissen? Diese Fragen erfordern eine neue Verständigung zwischen Entwicklungsforschung, Frühpädagogik, Bewegungswissenschaft und Physiotherapie. Die Fortbildung knüpft hier an. Sie richtet sich an Lehrkräfte aus dem Sportbereich, die Eltern-Kind-Kurse zur Bewegung für Kleinkinder durchführen.

Anja Werner, Physiotherapeutin, Pikler-Dozentin und Autorin, stellt die Forschungsergebnisse Emmi Piklers zur frühen Bewegungsentwicklung vor, die jetzt erstmals in Deutschland veröffentlicht sind. In einem ausführlichen Praxisteil gibt sie Anregungen für die Kursarbeit.

Sa. 11.06.2016, 09:30 - 15:30 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606072
Zielgruppe: Lehrkräfte aus dem Bereich Sportpädagogik, Eltern-Kind-Kursleiter/-innen, Referent/-innen der Elternbildung, Lehrkräfte in Qualifizierungskursen „Kindertagespflege“ und „Betreuung von Kleinkindern“
Veranstaltungsort: Kath. Familienbildungsstätte Bonn, Lennéstr. 5, 53113 Bonn
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 2

Startwissen für die Leitung von Eltern-Kind-Kursen für Interessierte ohne pädagogische Vorbildung

Agathe Gandaa, Katharina Lorber

In die Eltern-Kind-Kursarbeit einsteigen, ohne durch eine pädagogische Berufsausbildung vorbereitet zu sein?

Wir geben hier eine Unterstützung, die den Qualifikationserfordernissen der Eltern-Kind-Kursarbeit in Einrichtungen der Erwachsenen- und Familienbildung entspricht: einen „Crashkurs“ für den Kompetenzbereich der Erwachsenenbildung und einen „Crashkurs“ für den Kompetenzbereich der Frühpädagogik. Das besondere Fortbildungsangebot richtet sich an interessierte „Um- und Einsteigerinnen“, ebenso an bereits tätige Eltern-Kind-Kursleiterinnen, die Freude an einer Vertiefung ihres Wissens haben. Beide Veranstaltungen können nur zusammen besucht werden.

Teil 1: Crashkurs Erwachsenenbildung

Agathe Gandaa

An diesem Tag erhalten Sie einen Überblick über die Gestaltung einer Veranstaltung in der Erwachsenenbildung: Worauf muss ich als Leitung achten und wie setze ich Methoden und Medien ein?

Sie erhalten Auskunft über die Besonderheiten des Erwachsenenlernens und reflektieren Ihre eigene Rolle als Leitung, die das Lehren und Lernen auf Augenhöhe ermöglicht. Das Schreiben und Visualisieren am Flipchart wird praktisch geübt und mit dem Kursrad erhalten Sie ein einfaches Instrument zur Planung einer Veranstaltung.

Sa. 11.06.2016, 09:30 - 17:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606012
Zielgruppe: Interessierte, Neueinsteiger/-innen
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542
Preisgruppe: 2

Teil 2: Frühkindliche Entwicklung und Frühpädagogik

Katharina Lorber

Die Fortbildung gibt eine Einführung in das Wissensgebiet der frühen Kindheit, in kindliche Entwicklungsprozesse, wie sie von verschiedenen Disziplinen thematisiert werden, und in die wichtigsten frühpädagogischen Konzepte und Konzeptdiskussionen, die auch für die Elternbildung und für Eltern-Kind-Kurse interessant sind. Die Fortbildung übt in Textarbeit und fachliche Diskussion ein.

Fr. 24.06.2016 - Sa. 25.06.2016, 15:00 - 16:00 Uhr (mit Übernachtung)
Veranstaltungs-Nr.: 2606062
Zielgruppe: Interessierte, Neueinsteiger/-innen
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542
Preisgruppe: 6

Kinderschutz und Kinderrechte Schulung für Eltern-Kind-Kursleiter/-innen nach der Präventionsordnung des Erzbistums Köln

Mechthild Sünder-Tegtmeyer

In der Schulung werden die aktuellen rechtlichen Grundlagen des Kinderschutzes und der Kinderrechte erläutert. Die Kenntnis der Verfahrenswege bei Verdachtsfällen gehört mit zu den Kompetenzen der Eltern-Kind-Kursleiter.

Ein weiteres Thema ist die Frage nach entwicklungsgerechter Nähe und Distanz zu Babys und Kleinkindern. Dies betrifft sowohl die Kurssituation als auch – als Thema der Elternbildung – die familiäre Situation. Der Fortbildungspart entspricht der obligatorischen Schulung von Mitarbeiter/-innen gemäß der „Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen (Präventionsordnung)“ vom 1. April 2011 im Erzbistum Köln. Ein eigenes Zertifikat wird erteilt. Eine Selbstverpflichtungserklärung muss dem Bildungswerk oder der Familienbildungsstätte vorliegen (www.praevention-erzbistum-koeln.de).

Fr. 08.07.2016, 09:30 - 17:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606073
Zielgruppe: Eltern-Kind-Kursleiter/-innen
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
kostenfrei
oder
Fr. 30.09.2016, 09:30 - 17:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606074
Zielgruppe: Eltern-Kind-Kursleiter/-innen
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
kostenfrei

kidix Eltern-Kind-Kurse für Eltern mit Kindern von 1 - 3. Grundqualifizierung (40 Ustd.) an zwei Wochenenden

Gabriele Martens, Svenja Zschenderlein-Tresp

An zwei Wochenenden wird systematisch auf die Aufgabe der Leitung eines Eltern-Kind-Kurses vorbereitet:

- Elternbildung und Kleinkindpädagogik: Eltern-Kind-Kurse in Einrichtungen der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung
- Kompetenzanforderungen an die Eltern-Kind-Kursleitung
- Die Würde des Kindes achten - ethisches Verständnis von Erziehung
- Entwicklung des Kindes im zweiten und dritten Lebensjahr
- Aufgaben des Erwachsenen bei der Unterstützung der kindlichen Entwicklung im Bereich Spiel, Bewegung, Sprache
- Methodisch-didaktische Konsequenzen für die Eltern-Kind-Kursarbeit: (Spiel)Raumgestaltung, Rolle der Kursleiterin/des Kursleiters, Gruppenprozesse, Elternbildung im Kurs und am Elternabend, musische Aktivitäten

Die Teilnehmerinnen erhalten das *kidix*-Handbuch und -Zertifikat.

Fr. 26.08.2016 – So 28.08.2016, 18:00 - 15:00 Uhr (mit Übernachtung) und

Fr. 02.09.2016 – So. 04.09.2016, 18:00 - 15:00 Uhr (mit Übernachtung)
Veranstaltungs-Nr.: 2606065

Zielgruppe: Eltern-Kind-Kursleiter/-innen, Neueinsteiger/-innen
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 7 (pro Wochenende)

Themenzeiten in Eltern-Kind-Kursen Elternbildung zur Pikler-Pädagogik im Kurzzeitformat

Susanne Gieseke, Renate Niemiec

Wie kann man Elterngespräche in der Themenzeit des Eltern-Kind-Kurses anregend gestalten, wenn nur eine kurze Zeit zur Verfügung steht?

Wie kann man die Erkenntnisse der Pikler-Pädagogik zu Entwicklung und Erziehung in den ersten Lebensjahren anschaulich vorstellen und ins Gespräch bringen? Wie kann man die Fragen und Anliegen der Eltern aufgreifen und zu gemeinsamen Gesprächsthemen für die Gruppe machen? Welche Methoden und Materialien eignen sich? Auch Kurzzeitformen der Elternbildung, wie sie in Eltern-Kind-Kursen möglich sind, können das Nachdenken über Entwicklung und Familienalltag unterstützen und die aktuellen Diskussionsthemen zur frühen Kindheit aufgreifen.

Do. 15.09.2016, 09:30 - 16:30 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606069

Zielgruppe: Eltern-Kind-Kursleiter/-innen *Das erste, zweite, dritte Lebensjahr*, *kidix*-Eltern-Kind-Kursleiter/-innen

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 2

kidix Eltern-Kind-Kurse für Eltern mit Kindern von 1-3. Grundqualifizierung (40 Ustd.) Bildungsurlaub mit Kinderbetreuung

Dorothee Kroll

Der Bildungsurlaub bietet eine systematische Einführung in die Eltern-Kind-Kursleitungsaufgabe:

- Elternbildung und Kleinkindpädagogik: Eltern-Kind-Kurse in Einrichtungen der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung
- Kompetenzanforderungen der Eltern-Kind-Kursleitung
- Die Würde des Kindes achten - Verständnis von Erziehung
- Entwicklung des Kindes im zweiten und dritten Lebensjahr
- Aufgaben des Erwachsenen bei der Unterstützung der kindlichen Entwicklung im Bereich Spiel, Bewegung, Sprache
- Methodisch-didaktische Konsequenzen für die Eltern-Kind-Kursarbeit: (Spiel)Raumgestaltung, Rolle der Kursleiterin/des Kursleiters, Gruppenprozesse, Elternbildung im Kurs und am Elternabend, musische Aktivitäten.

Der Bildungsurlaub findet in landschaftlich reizvoller Umgebung statt. Während der Arbeitszeiten (09.00 - 12.30 Uhr und 16.30 - 18.00 Uhr) werden die Kinder gut betreut. Die Mittagspausen und Abende lassen Raum für Erholung und Beschäftigung mit den Kindern.

Die Teilnehmer/innen erhalten das *kidix*-Handbuch und -Zertifikat.

So. 16.10.2016 - Fr. 21.10.2016, 10:00 - 14:00 Uhr (mit Übernachtung)
Veranstaltungs-Nr.: 2606064

Zielgruppe: Eltern-Kind-Kursleiter/-innen, Neueinsteiger/-innen
Veranstaltungsort: Haus Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
Preisgruppe: 9 (zusätzlicher Kinderfestpreis: Kinder bis 3 Jahre 25,00 Euro, 4 - 12 Jahre 175,00 Euro)

Elternbildung im Rahmen der Frühen Hilfen: Eltern-Kind-Kurse *Babynest – Leichter Start mit Kind* Fachtag der Kursleiter/-innen

Stephanie Lock-Spessert

Die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln liefert mit den Eltern-Kind-Kursen *Babynest – Leichter Start mit Kind* seit 2006 bistumsweit einen wichtigen Beitrag zu den Frühen Hilfen.

Die *Babynest*-Kurse bieten Bildung und Begegnung für eine Gruppe von Eltern an, die unter schwierigen Bedingungen das Leben mit ihren Kindern meistern müssen. Basis ist die institutionelle Kooperation mit den *esperanza*-Beratungsstellen im Erzbistum Köln. Es ist wichtig, immer wieder eine zukunftsorientierte Reflexion der Arbeit vorzunehmen. Beim Fachtag aller *Babynest*-Eltern-Kind-Kursleiter/-innen werden grundsätzliche inhaltliche, konzeptionelle und organisatorische Fragen beraten, um diese Kursform bedarfsgerecht zu halten und weiterzuentwickeln.

Sa. 05.11.2016, 09:30 - 16:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606068

Zielgruppe: Eltern-Kind-Kursleiter/-innen *Babynest – Leichter Start mit Kind*
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
kostenfrei

Lebensmittelhygiene in der Familienbildungsstätte

Walter Traxel

Jeder, der mit Lebensmitteln umgeht, muss ein Grundwissen zu den Wachstumsbedingungen von Mikroorganismen und den Vorgängen beim Lebensmittelverderb haben sowie über Kenntnisse der wichtigsten Hygieneregeln verfügen. Bei Transport, Lagerung und Zubereitung (z.B. Niedrigtemperaturgaren) sind bei jedem Lebensmittel bestimmte kritische Punkte zu beachten. Schon kleine Fehler oder Nachlässigkeiten können schwerwiegende Folgen haben und zum vorzeitigen Verderb oder sogar zu lebensmittelbedingten Erkrankungen führen. - Lehrküchen, wie sie in den Familienbildungsstätten betrieben werden, sind ein Sonderfall im Hinblick auf die Lebensmittelhygiene, auf den die gesetzlichen Vorgaben so angewandt werden müssen, dass gesundheitliche Risiken nach Möglichkeit ausgeschlossen, aber dennoch ein Lehrbetrieb realisierbar ist. Im Rahmen der Veranstaltung werden die wichtigsten Aspekte der Lebensmittelhygiene besprochen und vor Ort überprüft. Die Fortbildung dient auch zum Nachweis der in § 43 IfSG geforderten Belehrung durch den Arbeitgeber, die alle zwei Jahre erfolgen muss.

Do. 17.03.2016, 10:00 - 14:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606006
Zielgruppe: NPM, HPM im Bereich Ernährung, Hauswirtschaft sowie Reinigungskräfte
Veranstaltungsort: ASG-Bildungsforum, Gerresheimer Str. 90, 40233 Düsseldorf
Kursleitung: Michaela Renkel Tel.: 0221 / 1642-1143
Preisgruppe: 1

Vegane Ernährung - was ist bei der praktischen Umsetzung zu beachten?

Dr. Maike Groeneveld

Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine vegane Ernährung, d.h. sie verzichten komplett auf alle Lebensmittel tierischen Ursprungs. Welche Konsequenzen hat dies für ihre Gesundheit, für die Umwelt, für ihr soziales Umfeld? Worin bestehen die Stärken einer veganen Ernährung? Wie lassen sich Schwächen vermeiden?

Kursleitende erhalten das nötige Rüstzeug, um Fragen ihrer Teilnehmenden kompetent zu beantworten. Sie erfahren, für wen eine vegane Ernährung geeignet ist und wer davon eher Abstand nehmen sollte. Welche Alternativen gibt es zu Milch und Fleisch? Wir beleuchten das vegane Lebensmittelangebot anhand praktischer Beispiele und bewerten es aus ernährungsphysiologischer und ökologischer Sicht. Sie erhalten praxisnahe Tipps für die Gestaltung eines veganen Speiseplanes und erfahren, was Veganer tun können, um Mangelerscheinungen zu vermeiden.

In Gruppenarbeiten entwickeln sie Ideen, wie sie das Thema in ihrem Kursalltag umsetzen können.

Fr. 08.04.2016, 09:30 - 16:30 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606025
Zielgruppe: NPM, HPM aus den Bereichen Ernährung, Gesundheit
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Michaela Renkel, Tel.: 0221 / 1642-1143
Preisgruppe: 2

Die Psyche isst/spielt mit

Wie wir von klein auf lernen, uns gesund zu ernähren/verhalten ...

Prof. Dr. Christoph Klotter

Am Vormittag werden wir uns mit den Grundlagen der Ernährungs- und Gesundheitspsychologie befassen:

- Wie „lernen“ wir richtige Ernährung?
- Wie „lernen“ wir, gesund zu leben?
- Welche Vorstellungen von richtiger Ernährung/Gesundheit, welche Werte stehen dabei im Hintergrund? (auch historische und kulturelle Differenzen ...)
- Wie geschieht Sozialisation in der Familie im Bereich Gesundheit/ Ernährung ganz praktisch?

Prof. Klotter ist einer der führenden Ernährungspsychologen in Deutschland und befasst sich darüber hinaus auch mit den grundsätzlichen und philosophischen Fragen rund um das Themenfeld Gesundheit.

Es besteht die Möglichkeit, die Vormittagsveranstaltung separat zu besuchen.

Fr. 03.06.2016, 09:30 - 14:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606007

Zielgruppe: NPM, HPM aus den Bereichen Ernährung, Gesundheit, Elternbildung, Eltern-Kind-Arbeit

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Michaela Renkel, Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 1

Warum wir es nicht schaffen, gesund zu leben ...

Prof. Dr. Christoph Klotter

Ein besonderes Dilemma im Bereich der Gesundheitsbildung ist, dass auch zunehmendes Wissen um gesundheitsförderliches Verhalten und gesunde Ernährung nicht zur Umsetzung in der Praxis führt. Gerade eine Erwachsenenbildung, die die Selbstbestimmung und Freiheit im Leben wie im Lernen fördert, wird immer wieder mit „Erfolglosigkeit“ konfrontiert. So stellt sich grundsätzlich die Frage, wie durch Bildung Einfluss genommen werden kann auf das Gesundheitswissen und Gesundheitsverhalten von erwachsenen Menschen.

Wo sind die Grenzen des Möglichen? Und warum? Dies ist eine Frage an die Ernährungspsychologie, aber auch grundsätzlich-philosophische Fragestellung, die an diesem Nachmittag angesprochen wird.

Die Nachmittagsveranstaltung baut auf die Veranstaltung am Vormittag auf.

Fr. 03.06.2016, 14:00 - 17:15 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606008

Zielgruppe: NPM, HPM aus den Bereichen Gesundheit und Ernährung

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Michaela Renkel, Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 1

Teilnahmebeitrag / Ermäßigungen

Die Höhe der Teilnahmebeiträge ist gestaffelt in Preisgruppen für drei unterschiedliche Teilnehmergruppen:

A: voller Gebührensatz,

B: Gebühren für Referentinnen und Referenten der Einrichtungen der katholischen Erwachsenenbildung in den anderen Bistümern des Landes NRW,

C: Gebühren für Referentinnen und Referenten der Einrichtungen der katholischen Erwachsenenbildung im Erzbistum Köln:

	A	B	C
Preisgruppe 1	60 Euro	40 Euro	15 Euro
incl. Verpflegung (keine Übernachtung):			
Preisgruppe 2	125 Euro	75 Euro	25 Euro
Preisgruppe 3	250 Euro	150 Euro	50 Euro
incl. Verpflegung und Übernachtung:			
Preisgruppe 6	240 Euro	145 Euro	48 Euro
Preisgruppe 7	330 Euro	200 Euro	66 Euro
Preisgruppe 8	540 Euro	300 Euro	135 Euro
Preisgruppe 9	900 Euro	500 Euro	175 Euro
Preisgruppe 10	220 Euro	125 Euro	75 Euro
Preisgruppe 11	330 Euro	200 Euro	100 Euro

Für längere Qualifizierungskurse gelten besondere Gebühren.



Mit dem Bereich „Lernen und Beruf“ eröffnet die Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln Wege in die Berufswelt. Hierfür vermittelt sie den Teilnehmenden notwendige soziale, emotionale und kulturelle Grundkompetenzen, formale Zugangsbedingungen, Kompetenzen im Umgang mit Medien und mit ihren Qualifizierungskursen Kompetenzen auf bestimmte Aufgaben oder einen Beruf hin.

Die folgenden Angebote richten sich an (angehende) haupt- und nebenamtliche Referent/-innen in den Bereichen der Qualifizierung für die Kindertagespflege und den Offenen Ganztag.

Qualifizierung Kindertagespflege

Das neue *Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege* Eine Einführung

Sigrid Marten, Gisela Rattay

Das neue *Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege* (QHB) des Deutschen Jugendinstituts (DJI) ist im Sommer 2015 erschienen. Es stellt einen großen Schritt in der Weiterentwicklung der Qualifizierung für Tagesmütter und -väter dar. Das bedeutet eine Stärkung der Kindertagespflege, ihrer Qualitätsentwicklung und Professionalisierung. Die Kath. Familienbildungsstätte *Haus der Familie Wipperfürth* hat an der Erprobung des neuen Curriculums teilgenommen und konnte aus der Praxis heraus mitwirken. Die umfassende Fortbildung zum QHB (das „Train-the-Trainer-Programm“) ist für die Lehrkräfte im Erzbistum Köln für 2017 geplant. Vorab bieten wir eine detaillierte Einführung an. Die Referentinnen Sigrid Marten und Gisela Rattay haben bereits das QHB-Train-the-Trainer-Programm absolviert und sind in der Multiplikatoren Ausbildung. Frau Rattay war Referentin des Erprobungskurses im *Haus der Familie Wipperfürth*.

Fr. 19.02.2016, 09:30 - 13:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606075

Zielgruppe: Lehrkräfte in den Qualifizierungskursen „Kindertagespflege“

Veranstaltungsort: Erzbischöfliches Generalvikariat, Marzellenstr. 32, 50668 Köln

Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
kostenfrei

SchulTag

SchulTag - Einführung für neue Referent/-innen

Christina Plößl, Manuel Hetzinger, Doris Flock

Das Fortbildungskonzept *SchulTag* - Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen für Betreuungskräfte im Primarbereich wird im gesamten Erzbistum Köln seit bereits über 10 Jahren erfolgreich angeboten. Die Themenfelder der Qualifizierung sind Organisation des Betreuungsangebotes, Pädagogische Gestaltung, sowie Soziale Kompetenz und Kooperation. Mit *SchulTag* soll die Qualität der Betreuung an Grundschulen zum Wohl der Kinder gefördert werden. (www.schultag.info)

Die Fortbildung führt in die Zielsetzungen und Inhalte des Curriculums ein. Erfahrene Kursleiter/-innen stellen ihre Materialien und Erfahrungen mit der Zielgruppe vor und präsentieren beispielhaft Methoden der Umsetzung im Grundkurs *SchulTag*. Eingeladen sind Referent/-innen, die bereits Erfahrungen in der Erwachsenenbildung gemacht haben und Interesse daran haben in Zukunft im *SchulTag* zu arbeiten und Betreuungskräfte zu qualifizieren.

Di. 03.05.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2506072

Zielgruppe: NPM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Manuel Hetzinger, Tel.: 0221 / 1642-1810

Preisgruppe: 2

Was gibt's Neues im SchulTag

Manuel Hetzinger

Der Studientag dient dem Austausch von Erfahrungen, die die Referent/-innen der Qualifizierungsmaßnahme *SchulTag* in der Praxis machen konnten. Die konzeptionellen Grundlagen des Qualifizierungskurses *SchulTag* für Mitarbeiter/-innen im Offenen Ganztage sollen weiter vertieft und aus der Praxis heraus ergänzt werden. Die Weiterentwicklungen zur inklusiven Schule oder zu gebundenen Ganztagsformen auch im Bereich der Sekundarstufe I sollen im Mittelpunkt des Studientags stehen. Der Referent gibt Hinweise auf aktuelle Entwicklungen im Ganztags-Bereich.

Di. 31.05.2016, 10:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2506073

Zielgruppe: NPM aus dem *SchulTag*

Veranstaltungsort: Erzbischöfliches Generalvikariat,

Marzellenstr. 32, 50668 Köln

Kursleitung: Manuel Hetzinger, Tel.: 0221 / 1642-1810

kostenfrei





Im Blick der kirchlichen Erwachsenenbildung stehen besonders benachteiligte Gruppen, zu denen auch Migrant/-innen gehören. Die Bildungsarbeit trägt entscheidend dazu bei, die Lebenssituation dieser Gruppe und ihre gesellschaftliche Integration zu verbessern und das Verständnis der unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen füreinander zu fördern.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge fördert spezielle Integrationskurse.

Wir bieten Lehrkräften, die Deutsch in Integrationskursen unterrichten oder unterrichten wollen, gezielt Veranstaltungen für die fachliche Weiterbildung an.

Sprach- und Integrationskurse

Hallo wach!? Aktivierungsübungen und Spiele für den Sprachunterricht

Telc GmbH

Sie lernen die wichtigsten Grundtypen von Spielen und deren Einsatzmöglichkeiten für Ihren Sprachunterricht kennen.

Spiele zu erstellen ist für Sie als Lehrkraft oft mit viel Aufwand und Kosten verbunden. Wir richten den Fokus auf einfache und schnelle Spiele.

Sie werden merken, dass man auch ohne „Materialschlacht“, sondern nur mit Zettel und Papier den eigenen Unterricht spielerisch und (lern)zielorientiert auflockern kann.

In Kleingruppen entwickeln und adaptieren Sie Spielideen und Materialien, die für die eigene Lerngruppe nutzbar sind.

So aktivieren Sie Ihre Teilnehmenden mit Hilfe von kurzen Spielen körperlich und geistig.

Sa. 12.03.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606035

Zielgruppe: DaZ/DaF-Lehrkräfte, NPM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Manuel Hetzinger, Tel.: 0221 / 1642-1810

Preisgruppe: 2

DTZ-Prüferlizenz (Auffrischung)

Türkan Yener

Die Auffrischung für die skalierte Prüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“ bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, die Lizenz für die mündliche Prüfung neu zu erwerben. Im Mittelpunkt der Schulung steht das Kennen- und Anwendenlernen der Bewertungskriterien des Testteils „mündliche Prüfung“ auf der Grundlage von Videosequenzen. Außerdem werden die „Kann-Bestimmungen“ des Europäischen Referenzrahmens Sprachen auf dem B-Niveau vermittelt. Beachten Sie bitte, dass nur Prüfende teilnahmeberechtigt sind, deren DTZ-Lizenz noch gültig oder seit maximal 6 Monaten abgelaufen ist. Die Kenntnis der Prüfungsordnung ist eine weitere Voraussetzung. Diese kann unter www.telc.com eingesehen und heruntergeladen werden.

Es werden zwei Termine jeweils in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr im Maternushaus in Köln (incl. Mittagessen) angeboten. Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 15 Personen beschränkt.

Sa. 09.04.2016, 10:00 - 16:00 Uhr
 Veranstaltungs-Nr.: 2606019
 Zielgruppe: DTZ-Prüfende
 Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
 Kursleitung: Manuel Hetzinger, Tel.: 0221 / 1642-1810
 Preisgruppe: 2
 oder
 Sa. 08.10.2016, 10:00 - 16:00 Uhr
 Veranstaltungs-Nr.: 2606020
 Zielgruppe: DTZ-Prüfende
 Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
 Kursleitung: Manuel Hetzinger, Tel.: 0221 / 1642-1810
 Preisgruppe: 2

Hospitation und Feedbackkultur für Sprachlehrkräfte

Telc GmbH

In diesem Workshop lernen Sie, eine professionelle Hospitation nach vorgegebenen Standards zu planen, durchzuführen sowie ein optimales Feedback zu geben.

Sie diskutieren Kriterien einer gelungenen Unterrichtsstunde anhand neuester Erkenntnisse aus der Gehirnforschung für Methodik und Didaktik. Sie erfahren, wie und wo Sie geeignete Materialien wie Gesprächsleitfäden und Checklisten zur Hospitationsdurchführung finden und selbst erstellen können.

Im Rahmen eines Praxisbeispiels analysieren Sie ein Feedbackgespräch und lernen, Empfehlungen zur Unterrichtsoptimierung wertschätzend und konstruktiv zu vermitteln.

Sa. 30.04.2016, 09:30 - 17:00 Uhr
 Veranstaltungs-Nr.: 2606036
 Zielgruppe: DaZ/DaF-Lehrkräfte, NPM
 Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
 Kursleitung: Manuel Hetzinger, Tel.: 0221 / 1642-1810
 Preisgruppe: 2

Sprechen ist alles! Kreative Sprechanlässe

Telc GmbH

In diesem Workshop erlernen Sie am Beispiel kreativer Methoden und Unterrichtskonzepte, wie Sie Partnerübungen und Gruppengespräche im Kurs gezielt einsetzen und anregende Kursatmosphäre schaffen können. Sie entdecken, wie Sie aus Lehrbuchdialogen und Rollenspielen erlebnisreiche Sprechübungen machen. Die Sprechlust wird gefördert und Sprachhemmungen werden abgebaut.

Sie vertiefen Ihre Kenntnisse zum „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ (GER), der die kommunikative, handlungsorientierte Kompetenz in den Vordergrund des modernen Fremdsprachenunterrichts stellt. Weiter lernen Sie, wie Sie den GER in Ihrem Unterricht sinnvoll nutzen können.

Sie erhalten nützliche Tipps zu kreativen didaktischen Übungen und erfahren, wie Sie diese Ideen im eigenen Kurs erfolgreich anwenden können.

Sa. 17.09.2016, 09:30 - 17:00 Uhr
 Veranstaltungs-Nr.: 2606037
 Zielgruppe: DaZ/DaF-Lehrkräfte, NPM
 Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
 Kursleitung: Manuel Hetzinger, Tel.: 0221 / 1642-1810
 Preisgruppe: 2

Konfliktmanagement im Sprachkurs

Telc GmbH

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie auf schwierige Kursteilnehmende gezielt eingehen und Konfliktpotenzial entschärfen. Unter Anleitung des Referenten lernen Sie die Merkmale und Motive einzelner Störenfriede in Sprachkursen kennen und diskutieren gemeinsam, wie Sie mit schwierigen Persönlichkeiten sicher umgehen.

Darauf aufbauend diskutieren Sie, in welchen Situationen Sie Teilnehmende aus dem Kurs weisen dürfen. Sie analysieren, wie Gruppenbildung und interkulturelle Faktoren Ihren Sprachkurs beeinflussen. Im fachlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen diskutieren Sie Brennpunkte im Kursalltag. So erhalten Sie Tipps zu Diskussionsthemen wie Unpünktlichkeit oder fehlende Motivation.

Abschließend erhalten Sie konkrete Tipps, mit denen Sie sich besser vor persönlichen Angriffen schützen. So lernen Sie, in unangenehmen Situationen selbstsicher und angemessen zu reagieren.

Sa. 05.11.2016, 09:30 - 17:00 Uhr
 Veranstaltungs-Nr.: 2606049
 Zielgruppe: DaZ/DaF-Lehrkräfte, NPM
 Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
 Kursleitung: Manuel Hetzinger, Tel.: 0221 / 1642-1810
 Preisgruppe: 2



Die Auseinandersetzung mit Medien und ihren Inhalten ist eine Schlüsselqualifikation in unserer heutigen Mediengesellschaft. In der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung sind Medien dabei immer Thema und Methode zugleich. Nur wer einen Einblick in die unterschiedlichen Medien bekommt und diese nutzt, kann sich kritisch damit auseinandersetzen. Die folgenden Angebote im Bereich der Medienbildung, der Medienkompetenzvermittlung und der medienpädagogischen Projektarbeit vermitteln hierzu notwendige Fertigkeiten und geben neue Impulse.

Videojournalismus und Videoschnitt mit *Final Cut Pro X*

Andrea Käsch, Marcus Laufenberg

In diesem Seminar geht es um Videojournalismus von der Konzeption über die Aufnahmen mit der Kamera bis hin zum Videoschnitt mit *Final Cut Pro X*. Das Angebot richtet sich an aktuelle und zukünftige Referent/-innen, Medienkontakter/-innen und Medienbeauftragte.

Es geht um das Thema „Imagefilm für unsere Einrichtungen“.

Jede Einrichtung soll das nötige Handwerk zum Projekt „Imagefilm“ über die Medienwerkstätten des Erzbistums Köln erlernen und nach einer Praxis-Phase vor Ort umsetzen können.

Der Videojournalist Marcus Laufenberg vermittelt an den ersten beiden Tagen alles zu dem Thema Konzeption und Vorbereitung,ameratechnik und Dreh. Die Spezialbereiche Imagevideo und Corporate Video finden inhaltlich besondere Beachtung.

An den folgenden Tagen führt die Filmschnitt-Trainerin und Mediendozentin Andrea Käsch die Bearbeitung des Filmmaterials mit *Final Cut Pro X* durch. An drei vorgesehenen Schnitttagen können neben einer ausführlichen Einführung in das Schnitt-System auch Advanced- und Workflow-Fragestellungen bearbeitet werden.

Sa. 16.01.2016 – So. 17.01.2016 09:00 - 17:00 Uhr (mit Übernachtung) und

Fr. 29.01.2016 – So. 31.01.2016, 09:00 - 17:00 Uhr (mit Übernachtung)

Veranstaltungs-Nr.: 2606001

Zielgruppe: HPM, NPM, Medienbeauftragte, Medienkontakter/-innen, Medientrainer/-innen, Journalist/-innen

Veranstaltungsort: Medienkompetenzzentrum KSI, Selhofer Straße 11, 53604 Bad Honnef

Kursleitung: Tanja Steinfurt-Lecke, Tel.: 0221 / 1642-1168

Preisgruppe: 9

Train the Trainer - OpenCMS

Volker Book

Mit dem Webredaktionssystem Open CMS publizieren Pfarrgemeinden und kirchliche Organisationen kostenlos auf dem Server des Erzbistums Köln. Das Content-Management-System soll flächendeckend allen katholischen Einrichtungen zur Gestaltung ihres Webauftritts angeboten werden.

Mehr Informationen zur Veranstaltung „Train the Trainer – Open CMS“ finden Sie auf Seite 76.

Selbst-Organisation (Zeitmanagement, Aufgabenpriorisierung) für die Mitarbeiter/-innen in den Medienwerkstätten

Dorothea L, Jung-Freitag

Das Gewusst-wo und das Gewusst-wie sind wesentliche Punkte, um tägliche Aufgaben effizient zu bewältigen und die zunehmende Informationsflut in einen Informationsfluss zu verwandeln. Die Reflexion über den eigenen Arbeitsstil und Arbeitsrhythmus stehen im Vordergrund dieses Seminars für die Mitarbeiter/-innen in den Medienwerkstätten. Denn nur der bewusste Umgang mit der Ressource „Zeit“ kann dazu führen, mehr zu leisten und zu erreichen. Wie plant und organisiert man sich und die eigene Arbeitsweise? Das Seminar ist konzipiert, um Hilfen, Anregungen und Ideen für die eigene Arbeitsbewältigung zu geben. Nach dem Seminar werden die Teilnehmenden mit praxiserprobten Lösungen vertraut sein, mit denen sie strukturiert arbeiten und sich und ihre Medienwerkstatt professioneller organisieren können. Die Qualifizierung ist speziell auf die Arbeitsbedingungen und die besonderen Herausforderungen in den Medienwerkstätten ausgerichtet.

Mo. 15.02.2016, 09:30 - 17:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606030
Zielgruppe: HPM, Mitarbeiter/-innen und Referent/-innen aus den Medienwerkstätten
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Tanja Steinfort-Lecke, Tel.: 0221 / 1642-1168
Preisgruppe: 2

Mit Gruppen Radio machen - Konzeption von Radioseminaren mit Kindern und Jugendlichen

Elvis Katticaren, Katrin Scheel

Dieser Kurs richtet sich primär an Referent/-innen, die Radioprojekte mit Gruppen durchführen möchten. Welche journalistischen Darstellungsformen eignen sich? Wie arbeite ich effektiv mit einer Gruppe? Welche Methoden kann ich einsetzen? Wie muss ich ein Seminar vorbereiten, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist? All diese Fragen sollen geklärt werden, egal ob für ein Schulradioseminar, Projektseminar oder auch andere Kurse mit Gruppen jeglicher Art. Praktische Tipps, Erfahrungen aus der Praxis und die Entwicklung eines Seminarplans sollen den Teilnehmer/-innen im Anschluss des Seminars helfen, „Mit Gruppen Radio zu machen“!

Sa. 12.03.2016 - So. 13.03.2016, 09:00 - 17:00 Uhr (mit Übernachtung)
Veranstaltungs-Nr.: 2606002
Zielgruppen: HPM, NPM, Medienbeauftragte und -kontakter/-innen, Journalist/-innen, Medientrainer/-innen
Veranstaltungsort: Medienkompetenzzentrum KSI, Selhofer Straße 11, 53604 Bad Honnef
Kursleitung: Tanja Steinfort-Lecke, Tel.: 0221 / 1642-1168
Preisgruppe: 7

Einführung in den digitalen Schnitt - *Final Cut Pro X*

Andrea Käsch

In diesem zweitägigen Kurs wollen wir die Grundlagen des digitalen Schnitts mit dem Apple Schnitt-Programm *Final Cut Pro X* kennen lernen. Mit diesem Videoschnitt-System besteht die Möglichkeit, spannende Beiträge zu gestalten und diese optisch gut in Szene zu setzen. Praxisorientiert und Schritt für Schritt sollen alle Vorgehensweisen erlernt werden, um Filme schneiden zu können und später für die unterschiedlichen Verteilungswege wie z.B. für *Youtube* oder in einem Handyformat auszuspielen. Dieses Seminar wendet sich an alle, die Interesse haben, sich die Grundlagen von *Final Cut Pro X* anzueignen.

Sa. 23.04.2016 - So.24.04.2016, jeweils 10:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe: HPM, NPM, Medienbeauftragte, Medienkontakter/-innen, Medientrainer/-innen, Journalist/-innen
Veranstaltungsort: Medienwerkstatt im Kath. Bildungswerk Köln, An Groß St. Martin 9-11, 50667 Köln
Kursleitung: Elvis Katticaren, Tel.: 0221 / 925847-48
Anmeldung: Medienwerkstatt im Kath. Bildungswerk Köln, Domkloster 3, 50667 Köln, medienwerkstatt@bildungswerk-koeln.de
Gebühr: 20,00 Euro für Redaktionsmitglieder / 40,00 Euro extern



Presserecht und journalistische Grundsatzregeln

Manfred Höffken

Das Tages-Seminar gibt Einblicke in journalistische Grundsatzregeln, die für die tägliche Arbeit in den Redaktionen unabdingbar sind. Die Pressegesetze der einzelnen Bundesländer regeln die Rechte und die Pflichten der Journalist/-innen. Auch für Bürgerfunker/-innen in NRW gelten diese. Die Verantwortung und die Freiheiten der einzelnen Redakteur/-innen und wesentliche presserechtlichen Fragen werden in diesem Seminar erläutert. Aber auch die Fragen der Grauzone, die ein verstärktes Nachdenken über ethische und moralische Standards im Journalismus erfordert, werden erörtert.

Sa. 28.05.2016, 10:00 – 17:00 Uhr
 Zielgruppe: HPM, NPM, Medienbeauftragte, Medienkontakter/-innen, Medientrainer/-innen, Journalist/-innen
 Veranstaltungsort: Medienwerkstatt im Kath. Bildungswerk Köln, An Groß St. Martin 9-11, 50667 Köln
 Kursleitung: Elvis Katticaren, Tel.: 0221 / 925847-48
Anmeldung: Medienwerkstatt im Kath. Bildungswerk Köln, Domkloster 3, 50667 Köln, medienwerkstatt@bildungswerk-koeln.de
 Gebühr: kostenfrei für Redaktionsmitglieder / 20,00 Euro für Externe

Familien stärken im digitalen Zeitalter – Mediennutzung im Baby- und Kleinkindalter

Dr. Paula Bleckmann

Die Referentin bietet eine breit angelegte Grundfortbildung zum Thema Mediennutzung im Baby- und Kleinkindalter. TV, Smartphone, Tablets und Co. gehören heute manchmal bereits zum Alltag eines Kindes, bevor es laufen gelernt hat. Den Chancen der neuen Medienwelten stehen mögliche Risiken und Spätfolgen gegenüber, die um so gravierender sind, je kleiner das Kind ist. Die Forschungsergebnisse aktueller Studien werden vorgestellt und aufgegriffen und theoretische Hintergründe erläutert. Die Referentin betrachtet die Kindheit in ihrer Gesamtentwicklung und bezieht Themen wie Bewegung, Spiel und andere entwicklungspsychologische Elemente mit ein, um gemeinsam mit der Gruppe zu diskutieren und zu einer pädagogischen Empfehlung für die Mediennutzung im Baby- und Kleinkindalter zu gelangen. Die Referentin, Dr. Paula Bleckmann, ist Medienpädagogin mit Schwerpunkt Mediensuchtprävention und arbeitet beim Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.; sie ist Mitbegründerin des Vereins Media Protect e.V. und Autorin des Buches „Medienmündig - Wie unsere Kinder selbstbestimmt mit dem Bildschirm umgehen lernen“.

Mi. 16.11.2016, 10:00 – 19:00 Uhr
 Veranstaltungs-Nr.: 2606076
 Zielgruppe: HPM, NPM, pädagogische Fachkräfte, Kursleiter/-innen, Referent/-innen in der Elternbildung, Medienbeauftragte, Medienkontakter/-innen, Medientrainer/-innen
 Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
 Kursleitung: Astrid Gilles-Bacciu, Tel.: 0221 / 1642-1684
 Preisgruppe: 2

Klausurtagung für Medienkontakter/-innen

Tanja Steinfort-Lecke

Reflexion - Austausch - Konzeption
 An zwei Tagen gehen die Medienkontakter/-innen (Mitarbeiter/-innen in den Medienwerkstätten) in Klausur. In kleinen Teams wird diese Klausurtagung vorbereitet. Im KSI in Bad Honnef stehen Raum, Zeit, Technik und viele Kolleginnen und Kollegen bereit. Abseits der Arbeitsplätze in den Medienwerkstätten gibt es die Möglichkeit Arbeitsabläufe und Projekte zu reflektieren. Im intensiven Austausch werden Praxisbeispiele besprochen und in angeleiteten inhaltlichen Einheiten finden Ideen ihren Platz. Gemeinsam können neue Ansätze angedacht und Konzeptionen erarbeitet werden.

Di. 07.06.2016 - Mi. 08.06.2016, 10:00 – 17:00 Uhr (mit Übernachtung)
 Veranstaltungs-Nr.: 2606032
 Zielgruppe: Medienkontakter/-innen, Mitarbeiter/-innen aus den Medienwerkstätten, Medienbeauftragte, Referent/-innen
 Veranstaltungsort: Katholisch-Soziales Institut, Selhofer Str. 11, 53604 Bad Honnef
 Kursleitung: Tanja Steinfort-Lecke, Tel.: 0221 / 1642-1168
 Preisgruppe: 7



Kompetenz - Beratung - Unterstützung
 Ein Angebot der Landesanstalt für Medien NRW

Referent/-innen-Qualifizierung zur Durchführung von Elternabenden und Eltern-Informationsveranstaltungen „Medienerziehung“ in Kooperation mit der Initiative Eltern und Medien

Tanja Steinfort-Lecke

Im Frühjahr 2016 bieten wir an 2-3 Tagen eine Qualifizierung an, die zur Durchführung entsprechender Eltern-Informationsveranstaltungen in Medienerziehung qualifiziert. Die Themen sind kindliche Mediennutzung, Internet und Handy, Computer- und Konsolenspiele und Faszination Hören.

Zielgruppe: NPM, Medienkontakter/-innen, Referent/-innen der Medienbildung, Medientrainer/-innen, Referent/-innen der Elternbildung, Mitarbeiter/-innen aus Familienzentren, Lehrer/-innen, Eltern-Kind-Kurs-Leiter/-innen

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
 Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
 Tanja Steinfort-Lecke, Tel.: 0221 / 1642-1168.

QUALIFIZIERUNG FÜR DIE ERWACHSENENBILDUNG



Die Basis einer erfolgreichen Bildungsveranstaltung bildet neben der vorhandenen Fachkompetenz vor allem die Fähigkeit der Referent/-innen, Lerninhalte strukturiert und teilnehmerorientiert planen und vermitteln zu können. Um diese Kompetenzen und Fähigkeiten zu erlangen bzw. stetig weiterzuentwickeln sowie Selbstreflexionsmöglichkeiten für Referent/-innen zu ermöglichen, bieten wir umfassende erwachsenenpädagogische Qualifizierungsmaßnahmen an.

Im Fokus stehen dabei neben der Vermittlung von Grundkenntnissen in Erwachsenenpädagogik, methodisch-didaktisches Wissen, Know-how zur teilnehmerorientierten Gestaltung von Kursen und Seminaren, Moderationskompetenz sowie Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien für Referent/-innen.

Prävention: Kinder und Jugendliche schützen - Unser Auftrag!

Heinz Weinert

Das Erzbistum Köln hat verbindliche Schulungsstandards zum Thema „Kinder und Jugendliche schützen - Unser Auftrag!“ erstellt. Ziel der Fortbildung ist, alle Personen im Erzbistum Köln, die ehrenamtlich oder professionell Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben, umfangreich über die verschiedenen Formen von Kindeswohlgefährdung und speziell über sexualisierte Gewalt gegen Heranwachsende zu informieren. Im Weiteren werden in diesen Schulungen Interventionsempfehlungen für konkrete Verdachtsfälle sowie präventive Maßnahmen vermittelt. Hierdurch soll bei Freiberuflern sowie den ehrenamtlich Tätigen die Handlungssicherheit im Umgang mit den Ihnen anvertrauten Heranwachsenden gestärkt und die Sensibilität gefördert werden, eine mögliche Kindeswohlgefährdung zu erkennen. Ebenso die Verfahrenswege im Erzbistum Köln bei Verdachtsfällen. Diese acht Unterrichtsstunden umfassende Veranstaltung richtet sich an Freiberufler, Honorarkräfte, Praktikanten und Ehrenamtliche mit Kinder- und Jugendkontakt, die für das Bildungswerk der Erzdiözese Köln tätig sind.

Di. 01.03.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606013

Zielgruppe: HPM, HVM, NPM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542

kostenfrei

oder

Sa. 21.05.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606014

Zielgruppe: HPM, HVM, NPM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542

kostenfrei

oder

Di. 20.09.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606015

Zielgruppe: HPM, HVM, NPM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542

kostenfrei

oder

Sa. 12.11.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606016

Zielgruppe: HPM, HVM, NPM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542

kostenfrei

Visualisieren am Flipchart Praxisworkshop

Jörg Schmidt

Das Praxistraining Visualisierung vermittelt die Verwendung von einfachen grafischen Elementen zur Darstellung von Inhalten auf der Flipchart. Sie erlangen Werkzeuge und Fähigkeiten, welche Sie sofort in der eigenen Praxis anwenden können, z.B. für die Moderation von Workshops, die Arbeit in Seminaren und Trainings oder für die Mediation. Die Inhalte werden in kurzen Impulsen vorgestellt und in praktischen Übungen ausprobiert und umgesetzt. Künstlerisches Talent ist nicht erforderlich, wohl aber der Mut zum (Ver)Malen!

Inhalte:

- Grundlagen „Lesbare Schrift, Farben, Formen, Dynamik“
- Elemente „Figuren, Symbole, Gesichter, Pfeile, etc.“
- Welt der Bildersprache „Vom Begriff zum Bild kommen“
- Menschen grafisch visualisieren
- Emotionen, Gefühle & Bedürfnisse abbilden
- Aufbau von Flipcharts

Do. 19.05.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606009

Zielgruppe: HPM, NPM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542

Preisgruppe: 2

oder

Do. 10.11.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606010

Zielgruppe: HPM, NPM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542

Preisgruppe: 2



Steuer und Sozialversicherung für Kursleitende

Charlotte Baur

Das Intensivseminar richtet sich an freiberuflich tätige Kursleitende, die sich mit den folgenden Themen intensiv auseinandersetzen wollen:

Einkommen und Steuern - Versteuerung des Einkommens

- Pflichten eines Selbständigen
- Vorsorge und Absicherung
- Sozialversicherungspflicht
- Regelungen zur Kranken- und Pflegeversicherung
- Rentenversicherung für Selbstständige

Rechtzeitig vor Kursbeginn erhalten Sie eine E-Mail-Adresse, an die Sie vorab Ihre Fragen einreichen können, die im Seminar beantwortet werden.

Dieses Seminar gibt Ihnen einen Überblick über steuer- und sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen und ersetzt keine individuelle Beratung.

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Taschenrechner für Übungsaufgaben im Bereich Umsatzsteuer mit.

Sa. 04.06.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606018

Zielgruppe: NPM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542

Preisgruppe: 2

Crashkurs Erwachsenenbildung

Agathe Gandaa

An diesem Tag erhalten Sie einen Überblick über die Gestaltung einer Veranstaltung in der Erwachsenenbildung:

Auf was muss ich als Leitung achten und wie setze ich Methoden und Medien ein?

Sie erhalten Auskunft über die Besonderheiten des Erwachsenenlernens und reflektieren Ihre eigene Rolle als Leitung, die das Lehren und Lernen auf Augenhöhe ermöglicht. Das Schreiben und Visualisieren am Flipchart wird praktisch geübt und mit dem Kursrad erhalten Sie ein einfaches Instrument zur Planung einer Veranstaltung.

Sa. 11.06.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606012

Zielgruppe: HPM, NPM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542

Preisgruppe: 2

Atem-, Stimm- und Sprechtechnik

Ariane Jacobi

Das Seminar richtet sich an alle, die in ihrem Berufsalltag viel sprechen müssen und dazu eine tragfähige Stimme benötigen.

In dem angebotenen Seminar geht es um den Aufbau eines überzeugenden stimmlichen und gesamtkörperlichen Ausdrucks. Die Körperwahrnehmung und Körperhaltung werden für einen gewinnenden Auftritt geschult. Zudem geht es um die Sensibilisierung und Stärkung des Atem- und Sprechapparats zur Kräftigung der Stimme. Eine verbesserte Sprechtechnik hilft Ihnen im beruflichen Alltag Inhalte besser vermitteln zu können. Sie erlernen Techniken, um mit Stress und Lampenfieber besser umzugehen.

Inhalte:

- Atem- und Bewegungsübungen
- Übungen zur Körperwahrnehmung
- Körpersprache nutzen
- Feedback zur eigenen Körpersprache
- Stimmtraining und Sprechübungen

Die Veranstaltung findet an zwei getrennten Terminen statt, damit Sie die Möglichkeit haben, in der Praxis Gelerntes zwischenzeitlich anzuwenden.

Do. 30.06.2016 und Do. 17.11.2016, jeweils 09:30 - 16:00 Uhr
 Veranstaltungs-Nr.: 2606017
 Zielgruppe: HPM, HVM, NPM
 Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
 Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542
 Preisgruppe: 3

Train the Trainer - OpenCMS

Volker Book

Mit dem Webredaktionssystem Open CMS publizieren Pfarrgemeinden und kirchliche Organisationen kostenlos auf dem Server des Erzbistums Köln. Das Content-Management-System soll flächendeckend allen katholischen Einrichtungen zur Gestaltung ihres Webauftritts angeboten werden.

Wenn Sie EDV-Referent/-in mit Unterrichtserfahrung sind, über Grundkenntnisse in Open CMS verfügen und Interesse haben, das Content Management System Open CMS für die Einrichtungen im Erzbistum Köln im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen zu vermitteln, können Sie mitwirken. Kenntnisse werden vertieft und erlernt, wie die Anwendung didaktisch sinnvoll an Kursteilnehmer/-innen vermittelt wird.

Mi. 05.10.2016, 09:30 - 17:00 Uhr
 Veranstaltungs-Nr.: 2606040
 Zielgruppe: EDV-Referent/-innen mit EDV-Unterrichtserfahrung,
 Open CMS Grundkenntnisse (Niveau Einführungskurs)
 Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
 Kursleitung: Ralf Diessner, Tel.: 0221 / 1642-3407
 kostenfrei

Wenn es brenzlich wird...

„Deeskalation in/bei Vortragsveranstaltungen/ Podiumsdiskussionen“

Melanie Kabus

Informativ, lebendig und abwechslungsreich, so wünscht sich das Publikum eine Veranstaltung. Dabei darf es durchaus heiß hergehen, gerade wenn es sich um ein aktuelles Thema dreht, das allen auf den Nägeln brennt. Doch immer öfter wird nicht nur heiß diskutiert, sondern die Fronten verhärten sich, eine Kontroverse entbrennt, die Stimmung wird aggressiv und die Moderatorin/der Moderator wird zum Feuerlöscher.

Im Seminar geht es um den souveränen Umgang mit brenzligen Situationen. Dabei wird vermittelt, wie die Teilnehmenden schon bei der Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen Stolpersteine vermeiden. Außerdem lernen Sie,

- wie Sie als Moderator/-in die Fäden auch in schwierigen Situationen in der Hand halten
 - wie Sie Gespräche und Interviews sicher lenken
 - wie Sie die Situation entschärfen, wenn Gesprächsteilnehmer/-innen aneinander geraten oder die Stimmung im Publikum aggressiv wird.
- Dabei können unterschiedliche Interview- und Kommunikationstechniken in praxisnahen Übungen zu erprobt werden. Zusätzlich haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, in Rollenspielen den Umgang mit schwierigen Situationen zu trainieren und persönliche Lösungsstrategien zu entwickeln. Durch qualifiziertes Feedback erhalten Sie ein weiteres hilfreiches Werkzeug zur Überprüfung Ihrer Fortschritte.

Do. 27.10.2016, 09:30 - 17:00 Uhr
 Veranstaltungs-Nr.: 2606026
 Zielgruppe: HPM, NPM
 Veranstaltungsort: Kardinal-Schulte-Haus, Overather Str. 51 - 53,
 51429 Bergisch Gladbach
 Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542
 Preisgruppe: 2

Kommunikation in unterschiedlichen Phasen einer Erwachsenenbildungsveranstaltung

Agathe Gandaa

Die Weiterbildung von Erwachsenen stellt uns als Kursleitende vor mannigfaltige Herausforderungen: Wie rege ich Erwachsene dazu an, sich aktiv zu beteiligen? Und was tue ich, wenn ich mit einem Beitrag nichts anfangen kann? Wie bewege ich sie dazu bei Übungen mitzumachen und was tue ich, wenn es an Aufmerksamkeit fehlt?

Teilnehmende wünschen sich einerseits Orientierung und eine klare Linie, haben andererseits aber auch eigene thematische Anliegen, die sie in die Veranstaltung mit einbringen möchten. Die Zusammenarbeit soll auf Augenhöhe stattfinden und unsere Sprache und Haltung drückt dies aus. Die Kursleitung schafft dabei den Raum für die Erarbeitung der Lerninhalte und steht in der Verantwortung, den Gruppenprozess zu steuern. Diese Veranstaltung unterstützt Sie dabei, eine klare Sprache zu nutzen und auch in schwierigen Situationen die richtigen Worte zu finden.

Inhalte sind:

- Spielregeln für die Kommunikation in der Gruppe am Beispiel der Themenzentrierten Interaktion (TZI)
- Teilnehmenden bereicherndes Feedback geben und selbst mit Feedback umgehen
- Kommunikation in unterschiedlichen Phasen der Veranstaltung – vom gelungenen Start über die Präsentation von Inhalten, das Anleiten von Übungen, der Moderation von Redebeiträgen bis zur Abschlussrunde
- Umgang mit Widerständen und Störungen

Fr. 25.11.2016, 09:30 - 17:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2306003
Zielgruppe: HPM, NPM
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542
Preisgruppe: 2

Teilnahmebeitrag / Ermäßigungen

Die Höhe der Teilnahmebeiträge ist gestaffelt in Preisgruppen für drei unterschiedliche Teilnehmergruppen:

- A:** voller Gebührensatz,
- B:** Gebühren für Referentinnen und Referenten der Einrichtungen der katholischen Erwachsenenbildung in den anderen Bistümern des Landes NRW,
- C:** Gebühren für Referentinnen und Referenten der Einrichtungen der katholischen Erwachsenenbildung im Erzbistum Köln:

	A	B	C
Preisgruppe 1	60 Euro	40 Euro	15 Euro
incl. Verpflegung (keine Übernachtung):			
Preisgruppe 2	125 Euro	75 Euro	25 Euro
Preisgruppe 3	250 Euro	150 Euro	50 Euro
incl. Verpflegung und Übernachtung:			
Preisgruppe 6	240 Euro	145 Euro	48 Euro
Preisgruppe 7	330 Euro	200 Euro	66 Euro
Preisgruppe 8	540 Euro	300 Euro	135 Euro
Preisgruppe 9	900 Euro	500 Euro	175 Euro
Preisgruppe 10	220 Euro	125 Euro	75 Euro
Preisgruppe 11	330 Euro	200 Euro	100 Euro

Für längere Qualifizierungskurse gelten besondere Gebühren.

Anmeldebestätigung / Teilnahmebescheinigung

Eine schriftliche Zusage bzw. Absage wird durch den Veranstalter per E-Mail bis spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn der Teilnehmerin bzw. dem Teilnehmer zugestellt.

Nach der Veranstaltung erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung per E-Mail.

Teilnahmeanspruch / Wartelisten

Die der angegebenen Zielgruppe entsprechenden und von einer katholischen Erwachsenenbildungseinrichtung befürworteten Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Die Teilnehmeranzahl ist im Regelfall begrenzt. Es besteht kein Anspruch auf Teilnahme. Freie Plätze werden an sonstige Interessent/-innen vergeben. Darüber hinaus werden Wartelisten geführt.



Für eine professionelle Innen- und Außendarstellung der Katholischen Bildungseinrichtungen sowie eine effiziente Öffentlichkeitsarbeit müssen alle Mitarbeiter/-innen Kommunikationskompetenzen, PR-Handwerk und strategisch-methodisches Vorgehen beherrschen.

Leitendes Motiv der Weiterbildungsinhalte in diesem Bereich ist es, die Rolle als Repräsentant der katholischen Erwachsenen- und Familienbildungseinrichtungen sowohl intern als auch in der Öffentlichkeit zu reflektieren und zu stärken:

Die persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter/-innen und ihres Selbstbildes schafft ein selbstsicheres, authentisches und professionelles Bewegen auf dem „Bildungsparkett“.

Im Rahmen des Projektes „Erarbeitung und Umsetzung eines strategischen Konzeptes für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit“ wurde ein eigenes Corporate Design (CD) sowie eine Corporate Identity (CI) für die Einrichtungen des BW e.V. erarbeitet.

Die CD- und CI-Vorgaben werden im Jahr 2016 eingeführt und umgesetzt. Grundlage dafür ist ein CD-Manual, das für alle Mitarbeiter/-innen verbindliche Richtlinien enthält. Ziel dieses Handbuchs und der einheitlichen Vorlagen ist eine Vereinfachung der Arbeitsprozesse sowie eine klare Innen- und Außendarstellung.

Im Jahr 2016 wird es deshalb im Rahmen der Mitarbeiter/-innenfortbildung regionale Teamworkshops geben. Die Teilnehmenden sollen den Umgang mit den neuen Designvorlagen erlernen. Darüber hinaus bieten die Workshops Gelegenheit, die strategischen und inhaltlichen Grundlagen des Marketingkonzeptes nachzuvollziehen.

Ab 2017 werden dann auch wieder darüber hinausgehende, vertiefende inhaltliche Seminare zum Thema Marketing und PR angeboten.

Die Termine für die Workshops werden nach Rücksprache mit den Einrichtungen festgelegt.

ORGANISATION UND VERWALTUNG



Dieser Bereich des Mitarbeiter/-innenfortbildungsangebotes richtet sich an die hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildungseinrichtungen im Erzbistum Köln.

Der Bereich „Personalentwicklung/QM“ bietet neben Angeboten zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte-schulungen Themen rund um Kundenkommunikation, Selbst-, Zeit- und Büromanagement, betriebliches Gesundheitsmanagement sowie speziell entwickelte Studientage für HPM und HVM.

Im Bereich „EDV“ finden sich Angebote zum Seminarverwaltungsprogramm Pegasus sowie zu den EDV-Standard-Programmen, die bei der erfolgreichen Bewältigung der täglichen Verwaltungsarbeit unterstützen.

Personalentwicklung/QM

Grundlagen des Selbst-, Zeit- und Büroorganisationsmanagements

Marina Kraus

Hohe Arbeitsbelastung und knappe Zeitressourcen verursachen Stress und erfordern im beruflichen Alltag ein effektives Zeit- und Selbstmanagement. Mit einer effizienten Arbeitsorganisation schaffen Sie die Grundvoraussetzung für mehr Gelassenheit und Struktur in Ihrem Berufsalltag. Vergeuden Sie also nicht länger Zeit mit der Suche nach verlegten Unterlagen im Chaos Ihres Schreibtisches oder Ihrer Ablage, falscher Prioritätensetzung und der Ablenkung durch Störungen am Arbeitsplatz. Optimieren Sie Ihr Selbst-, Zeit- und Büroorganisationsmanagement, indem Sie lernen ...

- wie optimales Schreibtisch- und Ablagemanagement funktioniert
- die Grundregeln der Zeitplanung nach der ALPEN-Methode zu beachten
- mit der ABC-Analyse Prioritäten (durch)setzen
- wie Sie Ihre persönliche Leistungskurve nutzen können
- Aufgaben zu delegieren
- wie Sie sinnvolle Hilfsmittel wie Checklisten, Wiedervorlagemappe und Formulare optimal einsetzen
- Zeitdiebe zu erkennen und abzubauen
- wie Sie mit Stress besser umgehen können

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter/-innen, die ihr persönliches Arbeitsverhalten, die Einteilung und Abläufe ihrer Arbeitstage überprüfen und mit Hilfe systematischer Methoden ihre Zeiteinteilung optimieren möchten. Durch praktische Gruppen- und Partnerübungen erarbeiten sie selbst Lösungen und überprüfen so ihre eigene Arbeitsweise.

Methodik: Kurzvorträge, Gruppen-, Partner- und Einzelarbeiten, Diskussionen und Erfahrungsaustausch

Do. 18.02.2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2606011

Zielgruppe: HPM, HVM

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542

„Muße – die Kunst der Unterbrechung!“ Methoden der Achtsamkeitspraxis

Ralf Braun

Im Getriebe des Alltags, in Hetze und Erwartungsdruck ist es schwer, kreativ, hilfreich und gesund zu bleiben.

Eine Praxis der Achtsamkeit bietet alltagstaugliche Möglichkeiten, Muße, Gelassenheit und Ruhe im eigenen Leben zu platzieren - und zu erfahren, wie die Unterbrechung des Alltäglichen den ruhigen Fortgang des Alltags ermöglicht.

In diesem zweitägigen Seminar werden Methoden der Achtsamkeitspraxis vorgestellt und eingeübt. In der Zeit zwischen den beiden Seminartagen besteht die Möglichkeit diese auch im Alltag zu üben und alltägliche Erfahrung damit zu machen.

Mi. 01.06.2016 und Mi. 29.06.2016, jeweils 09:30 - 17:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606038
Zielgruppe: HVM, HPM
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542
Preisgruppe: 3

Für Einrichtungsleiter/-innen

Life balance gestalten - der Workshop für das Selbstmanagement

Udo Cramer

Wer zig Jahre im Beruf und dann noch in Leitungspositionen erfolgreich seine Spuren gezogen hat und zieht, verfügt über bewährte und manchmal auch eingeschliffene Muster des individuellen Zeiteinsatzes.

Gönnen Sie sich deshalb eine Auszeit, um Ihren Standort der beruflichen und privaten Zeitverwendungen zu bestimmen. Gönnen Sie sich diesen Workshop, um Ihr Selbstmanagement für sich, die Menschen, die Ihnen am Herzen liegen und Ihre Aufgaben weiterzuentwickeln. „Denn“ - so Stephen Covey - „niemand bedauert auf dem Sterbebett, dass er zu wenig Zeit im Büro verbracht hat.“

Nutzen:

- Sie unternehmen Schritte zur persönlichen Zufriedenheit und Gelassenheit: Sie überprüfen Ihren inneren Kompass der Zeitverwendungen, Ihre Glaubenssätze und Einstellungen.
- Sie verdeutlichen sich das, worauf es wirklich ankommt: Ihre Lebensrollen, -ziele und -werte. Und Sie nutzen dies als Wegweiser für Ihr Selbstmanagement.
- Sie tun etwas für sich und gegen Zeitdiebe und Zeitstressoren: In kollegialer Beratung können Sie konkrete Lösungen zu Ihren Anliegen entwickeln.
- Bei Bedarf erweitern Sie Ihren Methodenkoffer für das berufliche und private Selbstmanagement.

Diese Veranstaltung wurde speziell für Einrichtungsleitende der Katholischen Bildungswerke und der Katholischen Familienbildungsstätten im Erzbistum Köln konzipiert.

Do. 21.04.2016 – Fr. 22.04.2016, 09:30 - 17:00 Uhr (mit Übernachtung)
Veranstaltungs-Nr.: 2606078
Zielgruppe: Einrichtungsleiter/-innen der Katholischen Bildungswerke und der Katholischen Familienbildungsstätten im Erzbistum Köln
Veranstaltungsort: Haus Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen
Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542

Für Verwaltungsmitarbeiter/-innen

Klausurtagung der HVM 2016 „Betriebliches Gesundheitsmanagement“

Monika Geiger, Angela Göltzsch, Paul Hänel, Randolph Link, Carsten Neumann

Die Klausurtagung ist mit jährlich wechselnden thematischen Schwerpunkten speziell für hauptamtliche Verwaltungsmitarbeiter/-innen konzipiert. Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung steht neben dem einrichtungsübergreifenden Austausch der Kolleginnen und Kollegen das Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“.

Do. 28.04.2016 - Fr. 29.04.2016, 09:00 - 13:00 Uhr (mit Übernachtung)
Veranstaltungs-Nr.: 2706001
Zielgruppe: HVM
Veranstaltungsort: Haus Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen
Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542

Einführungsveranstaltung für neue HVM

Stefanie Löw, Stefan Ueberberg, Klaus Grewelding

Die Einführungsveranstaltung ermöglicht den Zugang und die dialogische Auseinandersetzung mit einrichtungs- und verwaltungsinternen Themengebieten.

Aufgabenbereiche der Mitarbeiter/-innen werden transparent dargestellt und Ansprechpartner/-innen der zentralen Geschäftsstelle vorgestellt. Die neuen Mitarbeiter/-innen bekommen einen Überblick über die Arbeitsbereiche Buchhaltung, Qualitätsmanagement sowie wichtige Hinweise zum Umgang mit Pegasus.

Darüber hinaus unterstützt die Veranstaltung das gegenseitige Kennenlernen und die Netzwerkbildung unter den neuen Kolleg/-innen. Sie werden in die Lage versetzt, die Gesamtorganisation rasch kennenzulernen und die Einarbeitung aktiv mitzugestalten.

Methoden:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen, Diskussion

Do. 22.09.2016, 09:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2706002
Zielgruppe: HVM
Veranstaltungsort: Erzbischöfliches Generalvikariat, Marzellenstr. 32, 50668 Köln
Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542

Erfolgsfaktor Kundenorientierung

Basisworkshop Kommunikationstraining am Telefon und im persönlichen Kontakt

Agathe Gandaa

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie professionell, kundenorientiert und zielgerichteter telefonieren und damit Ihre Außendarstellung verbessern. Sie lernen Standards der modernen Telefonie kennen und erkennen durch das Gesprächsphasenmodell, wie Sie ein Gespräch effektiv führen. Durch gezielten Einsatz der Fragetechnik und aktives Zuhören können Sie Wünsche von Anrufern schneller zuordnen und bearbeiten. Ihre Anrufer/-innen fühlen sich besser verstanden und können Antworten oder gemeinsam erarbeitete Lösungen besser akzeptieren.

Nach dem Workshop setzen Sie das Telefon erfolgreicher in Ihrer täglichen Arbeit ein - und mit dem Erfolg kommt auch die Freude am telefonischen Kundenkontakt.

Mi. 08.06.2016, 09:30 - 13:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2306001
Zielgruppe: HVM
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Stefanie Löw, Tel.: 0221 / 1642-1542

Erfolgsfaktor Kundenorientierung

Aufbauworkshop Schwierige Gespräche meistern

Agathe Gandaa

Trotz kundenorientierter Formulierungen, freundlicher Grundhaltung und aktiven Zuhörens kommt es immer mal wieder zu Gesprächssituationen, die auch Profis an ihre Grenzen führen. Unzufriedene Kunden, starke Emotionen oder schlichte Missverständnisse können ein Telefonat schnell zu einer echten Herausforderung machen.

In diesem Workshop erarbeiten Sie Strategien, wie Sie auch in Grenzsituationen professionell agieren. Sie lernen Modelle kennen, die Ihnen das Verständnis von schwierigen Zeitgenoss/-innen erleichtern und Ihnen helfen, schwierige Situationen als Lernchancen zur Erweiterung der eigenen Kommunikation zu nutzen.

Do. 08.09.2016, 09:30 - 13:15 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2306002
Zielgruppe: HVM
Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Stefanie Löw Tel.: 0221 / 1642-1542

EDV

OpenCMS-Workshop

Volker Book

Diese Veranstaltung richtet sich an erfahrene OpenCMS-Redakteure in den Einrichtungen des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V. und der Familienbildung Köln. Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen Lösungen für Schwierigkeiten in der redaktionellen Arbeit in OpenCMS.

Daneben erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alles Notwendige über Veränderungen in der Bedienung von OpenCMS in Folge von Updates.

Di. 03.05.2016, 09:30 - 13:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2606021
Zielgruppe: HPM, HVM (nur Mitarbeiter/innen der Einrichtungen des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V. und der Familienbildung Köln e.V.)
Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV im Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Volker Hohengarten, Tel.: 0221 / 1642-1448
Preisgruppe: 1

PEGASUS – Schulungen

Pegasus IB - Neuerungen, Tipps und Tricks für HVM

Udo Gwiasda

Pegasus IB wird ständig weiterentwickelt. Es fließen hierbei sowohl inhaltliche Neuerungen als auch Verbesserungsvorschläge von verschiedenen Seiten ein. In diesem Kurs werden die Neuerungen der jeweils letzten Monate ausführlich besprochen und es wird dargestellt welche Hintergründe zur Änderung geführt haben. Ebenso werden nicht ganz so bekannte Funktionen, wie z. B. Tastenkombinationen zur Bearbeitung von Masken dargestellt.

Di. 16.02.2016, 09:00 - 13:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2106014
Zielgruppe: HVM
Veranstaltungsort: EDV-Raum Kath. Bildungswerk Bonn, Kasernenstr. 60, 53111 Bonn
Kursleitung: Klaus Grewelding, Tel.: 0221 / 1642-1508
oder

Mo. 29.02.2016, 09:00 - 13:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2106017
Zielgruppe: HVM
Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV im Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Klaus Grewelding, Tel.: 0221 / 1642-1508
oder

Di. 13.09.2016, 09:00 - 13:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2106022
Zielgruppe: HVM
Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV im Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Klaus Grewelding, Tel.: 0221 / 1642-1508

Pegasus IB - Neue Reportfunktion und E-Mail-Versand

Udo Gwiasda

In diesem Kurs lernen Sie den neuen Reportgenerator von Pegasus IB kennen. Der Reportgenerator fügt den hinterlegten Standardtexten auch alle Briefkopfinformationen der Einrichtung hinzu und generiert damit eine PDF-Datei, die dann per PeSendMail versendet bzw. ausgedruckt wird, wenn keine E-Mailadresse vorhanden ist.

Unter anderem stehen folgende Schreiben beim Reportgenerator zur Verfügung:

- Teilnahmebescheinigung
- Generelles SEPA Mandat
- Leeres Generelles SEPA Mandat
- Einmaliges SEPA Mandat
- Leeres Einmaliges SEPA Mandat
- Anmeldekarte
- Anmeldekarte Folgekurs
- Rechnung an Teilnehmer
- Rechnung an Fremdzahler
- Zahlungserinnerungs- und Mahnschreiben
- Erinnerungsschreiben an Referent/-innen
- Erinnerungsschreiben an die OrgGruppen

Di. 23.02.2016, 09:00 - 13:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2106015

Zielgruppe: HPM, HVM

Veranstaltungsort: EDV-Raum Kath. Bildungswerk Bonn, Kasernenstr. 60, 53111 Bonn

Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

oder

Di. 12.04.2016, 09:00 - 13:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2106018

Zielgruppe: HPM, HVM

Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV im Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

oder

Do. 29.09.2016, 09:00 - 13:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2106023

Zielgruppe: HPM, HVM

Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV im Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508

Pegasus IB - Neues Dublettenprogramm

Udo Gwiasda

Dieser Kurs richtet sich an ausgewählte Mitarbeiter/-innen, die mit dem Dublettenprogramm von Pegasus IB die verantwortungsvolle Aufgabe der Datenbereinigung durchführen sollen. Nach der SEPA-Umstellung musste das Dublettenprogramm überarbeitet werden. Dieses neue Dublettenprogramm wird nur bei den Mitarbeiter/-innen freigeschaltet, die an dieser Schulung teilgenommen haben. Hier lernen Sie, die im Laufe der Zeit in Pegasus IB doppelt angelegten Datensätze zu bereinigen. Da zu beiden Datensätzen Buchungen in Pegasus IB existieren, dürfen und können die Daten nicht einfach gelöscht werden. Mit dem Dublettenprogramm können diese zusammengehörenden Datensätze aber wieder zu einem Datensatz zusammengeführt werden. In diesem Kurs lernen Sie die dafür vorgesehenen Funktionen des Programmmoduls und das notwendige Hintergrundwissen kennen. Nach der Teilnahme an diesem Kurs wird Ihnen die Funktion freigeschaltet.

Di. 15.03.2016, 09:00 - 13:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2106016

Zielgruppe: HPM, HVM

Veranstaltungsort: EDV-Raum Kath. Bildungswerk Bonn, Kasernenstr. 60, 53111 Bonn

Kursleitung: Klaus Grewelding, Tel.: 0221 / 1642-1508

Pegasus IB - Notizen, Wiedervorlagen und QM-Überwachung mit Zeugnissen

Udo Gwiasda

Die Möglichkeiten in Pegasus IB Wiedervorlagen und Notizen zu verwenden wurde grundlegend überarbeitet und erweitert. Der Kurs zeigt, wie die neuen Funktionen sinnvoll in der praktischen Arbeit eingesetzt werden können. Ausgangspunkt wird die QM-Überwachung sein. An diesem Beispiel wird gezeigt, wie man überwachen kann, welche Unterlagen zu einer Veranstaltung noch fehlen, und wie man den oder die Referent/-innen oder die Org-Gruppe per Anschreiben an die fehlenden Unterlagen „erinnern“ kann. Weitere Beispiele zeigen, wie man auch in der Teilnehmerverwaltung die neuen Funktionen sinnvoll einsetzen kann.

Mi. 18.05.2016, 09:00 - 13:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2106019

Zielgruppe: HPM, HVM

Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV im Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Klaus Grewelding, Tel.: 0221 / 1642-1508

oder

Di. 25.10.2016, 09:00 - 13:00 Uhr

Veranstaltungs-Nr.: 2106024

Zielgruppe: HPM, HVM

Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV im Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln

Kursleitung: Klaus Grewelding, Tel.: 0221 / 1642-1508

Pegasus IB - Neuerungen, Tipps und Tricks für Pädagogen

Udo Gwiasda

Pegasus IB wird ständig weiterentwickelt. Es fließen hierbei sowohl inhaltliche Neuerungen als auch Verbesserungsvorschläge von verschiedenen Seiten ein. So gibt es immer wieder Neuerungen, die die tägliche Arbeit erleichtern können. In diesem Kurs werden die Neuerungen der jeweils letzten Monate ausführlich besprochen und es wird dargestellt welche Hintergründe zur Änderung geführt haben.

Der Kurs geht dabei speziell auf die Bedürfnisse und Aufgaben der HPM ein.

Do. 09.06.2016, 09:00 - 13:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2106020
Zielgruppe: HPM
Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV im Maternushaus,
Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Klaus Grewelding, Tel.: 0221 / 1642-1508

Pegasus IB - Neue Raum- und Medienverwaltung

Udo Gwiasda

Dieser Kurs richtet sich an alle, die mit Pegasus IB die Kursplanung durchführen und hierbei auch Medien und Räume blocken müssen. Neben dem „normalen“ Blocken und Umbuchen von Räumen wird gezeigt, wie man zu einzelnen Kurstagen andere oder auch mehrere Räume zuordnet. Für eine gut funktionierende Raumplanung sind die Sondertage eine unbedingte Voraussetzung. Der Kurs zeigt, wie man für ein Rechnungsjahr Sondertage anlegt und verwaltet. Außerdem wird die neue Medienverwaltung geschult. Mit dieser können Medien angelegt und Räumen zugeordnet werden. Pegasus überprüft dann die Verfügbarkeit der Medien. In der Medien- und Raumverwaltung sind in letzter Zeit viele Verbesserungen vorgenommen worden, die hier gezeigt und geschult werden. der Teilnahme an diesem Kurs wird Ihnen die Funktion freigeschaltet.

Di. 28.06.2016
Veranstaltungs-Nr.: 2106021
Zielgruppe: HPM, HVM
Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV im Maternushaus,
Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Klaus Grewelding, Tel.: 0221 / 1642-1508
oder
Di. 08.11.2016
Veranstaltungs-Nr.: 2106025
Zielgruppe: HPM, HVM
Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV im Maternushaus,
Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Klaus Grewelding, Tel.: 0221 / 1642-1508

Pegasus IB - für Pädagog/-innen

Udo Gwiasda

Der Umgang mit Pegasus IB wird auch für die Pädagogischen Mitarbeiter/-innen immer wichtiger. Da Pegasus IB ständig weiterentwickelt wird, gibt es immer wieder Neuerungen, die die tägliche Arbeit erleichtern können. Der Kurs geht speziell auf die Bedürfnisse und Aufgaben der HPM ein und zeigt, wie man aus Pegasus IB gezielt die notwendigen Informationen, z.B. zur Planung eines Folgekurses, erhalten kann. Ebenso wird gezeigt, wie man Unterrichtsstunden, Kosten und Einnahmen im Blick behält. Dazu zählen auch Funktionen aus dem Auswerteprogramm.

Zusätzlich sollen die Schnittstellen in Pegasus IB betrachtet werden und welche Möglichkeiten es gibt, mit diesen Daten weiter zu arbeiten. Weiterhin wird besprochen, welche Möglichkeiten es gibt, sich Entwicklungsstände abzuspeichern und diese dann z.B. am Jahresende zu vergleichen.

Do. 01.12.2016, 09:00 - 13:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2106026
Zielgruppe: HPM
Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV im Maternushaus,
Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Klaus Grewelding, Tel.: 0221 / 1642-1508

OFFICE – Schulungen

Excel 2010 – Neuerungen, Tipps und Tricks

Susanne Quirnbach

Dieser Kurs bietet weitergehende Informationen zu den Neuerungen von Excel 2010. Außerdem gibt die Referentin wertvolle Tipps und Tricks und beantwortet Fragen, die Sie aus Ihrer Anwendungspraxis mitbringen.

Mo. 22.02.2016, 09:00 - 13:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2106028
Zielgruppe: HPM, HVM
Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV im Maternushaus,
Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Klaus Grewelding Tel.: 0221 / 1642-1508
Preisgruppe: 1

Word 2010 - Neuerungen, Tipps und Tricks

Susanne Quirnbach

Dieser Kurs bietet weitergehende Informationen zu den Neuerungen von Word 2010. Außerdem gibt die Referentin wertvolle Tipps und Tricks und beantwortet Fragen, die Sie aus Ihrer Anwendungspraxis mitbringen.

Mi. 02.03.2016, 09:00 - 13:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2106029
Zielgruppe: HPM, HVM
Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV im Maternushaus,
Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Klaus Grewelding, Tel.: 0221 / 1642-1508
Preisgruppe: 1

Outlook 2010 - Neuerungen, Tipps und Trick

Susanne Quirnbach

Dieser Kurs bietet weitergehende Informationen zu den Neuerungen von Outlook 2010, zum Beispiel wie man mit dem neuen Kontaktformular Kontakte erstellen, weiterleiten und organisieren kann, wie man Termine festlegt, merkt und weiterleitet, wie der Kalender gesendet oder freigegeben wird und wie man Aufgaben mit Outlook 2010 delegieren und organisieren kann. Außerdem gibt die Referentin wertvolle Tipps und Tricks und beantwortet Fragen, die Sie aus Ihrer Anwendungspraxis mitbringen.

Do. 03.11.2016, 09:00 - 13:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2106030
Zielgruppe: HPM, HVM
Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV
im Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Klaus Grewelding, Tel.: 0221 / 1642-1508
Preisgruppe: 1

PowerPoint 2010 - Neuerungen, Tipps und Tricks

Susanne Quirnbach

Dieser Kurs bietet weitergehende Informationen zu den Neuerungen von PowerPoint 2010, zum Beispiel

- neue und bewährte Tools zur Foliengestaltung
 - Nutzung fertiger Folienvorlagen und unterschiedlicher Folienmaster
 - neue Möglichkeiten der Bild- und Videoeinbindung
 - Organigramme und Schaubilder gestalten mit SmartArts
- Außerdem gibt die Referentin wertvolle Tipps und Tricks und beantwortet Fragen, die Sie aus Ihrer Anwendungspraxis mitbringen.

Mo. 14.11.2016, 09:00 - 13:00 Uhr
Veranstaltungs-Nr.: 2106027
Zielgruppe: HPM, HVM
Veranstaltungsort: EDV-Raum des EGV im Maternushaus,
Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln
Kursleitung: Klaus Grewelding, Tel.: 0221 / 1642-1508
Preisgruppe: 1



INFORMATIONEN

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Die Teilnahme an den Fortbildungsangeboten des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V. richtet sich primär an haupt-, neben- und ehrenamtliche Referent/-innen der Weiterbildungseinrichtungen und der katholischen öffentlichen Büchereien in der Erzdiözese Köln. Die Anmeldung muss schriftlich spätestens bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf dem dafür vorgesehenen, vollständig ausgefüllten Anmeldeformular beim Veranstalter eingehen.

Spätere Anmeldungen sind nach telefonischer Rücksprache mit der zuständigen Veranstaltungsorganisation möglich. Die Anmeldung ist verbindlich und kann nur berücksichtigt werden, wenn die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer sich bereit erklärt, am Lastschriftinzugsverfahren teilzunehmen. Mit der Anmeldung erkennt die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer die Teilnahmebedingungen an.

Zahlungsweise

Die Zahlung erfolgt durch SEPA-Lastschriftinzug. Anmeldungen über das Internet oder per E-Mail sind nur mit Erteilung einer SEPA-Lastschrift möglich. Wenn Sie in den anderen Anmeldeverfahren dem SEPA-Lastschriftinzug nicht zustimmen wollen, müssen Sie die Kursgebühr umgehend bezahlen.

SEPA-Lastschriftinzug

Das Lastschriftinzugsverfahren wird mit der Gläubiger-Identifikationsnummer DE50BWE00000304425 durchgeführt und ist für Sie sicher und bequem. Die Vorteile für Sie sind:

- Das Teilnahmeentgelt wird nach Beginn der Veranstaltung zum nächsten 1. bzw. 15. des Monats abgebucht.
- Sie versäumen keine Zahlungsfrist und müssen nichts weiter veranlassen.
- Wenn die Veranstaltung ausfällt, erfolgt kein Einzug und ggf. eine Rückerstattung.
- Sie können der Abbuchung innerhalb von 8 Wochen bei Ihrem Geldinstitut widersprechen, falls Sie zu Unrecht erfolgt sein sollte.

Für Lastschriftinzüge, die wegen falscher oder fehlerhafter Bankverbindung, mangelnder Deckung des Kontos oder unrechtmäßigem Widerspruchs nicht eingelöst werden können, berechnen wir die entstandenen Bankgebühren.

Bankverbindung:

Bildungswerk der Erzdiözese Köln
Sparkasse Köln Bonn
IBAN DE 36 370 501 98 0013 762 224,
BIC: COLSDE33
Gläubiger-Identifikationsnummer DE50BWE00000304425

Teilnahmebeitrag / Ermäßigungen

Die Höhe der Teilnahmebeiträge ist gestaffelt in Preisgruppen für drei unterschiedliche Teilnehmergruppen:

- A:** voller Gebührensatz,
B: Gebühren für Referentinnen und Referenten der Einrichtungen der katholischen Erwachsenenbildung in den anderen Bistümern des Landes NRW,
C: Gebühren für Referentinnen und Referenten der Einrichtungen der katholischen Erwachsenenbildung im Erzbistum Köln:

	A	B	C
Preisgruppe 1	60 Euro	40 Euro	15 Euro
incl. Verpflegung (keine Übernachtung):			
Preisgruppe 2	125 Euro	75 Euro	25 Euro
Preisgruppe 3	250 Euro	150 Euro	50 Euro
incl. Verpflegung und Übernachtung:			
Preisgruppe 6	240 Euro	145 Euro	48 Euro
Preisgruppe 7	330 Euro	200 Euro	66 Euro
Preisgruppe 8	540 Euro	300 Euro	135 Euro
Preisgruppe 9	900 Euro	500 Euro	175 Euro
Preisgruppe 10	220 Euro	125 Euro	75 Euro
Preisgruppe 11	330 Euro	200 Euro	100 Euro

Für längere Qualifizierungskurse gelten besondere Gebühren.

Anmeldebestätigung / Teilnahmebescheinigung

Eine schriftliche Zusage bzw. Absage wird durch den Veranstalter per E-Mail bis spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn der Teilnehmerin bzw. dem Teilnehmer zugestellt.

Nach der Veranstaltung erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung per E-Mail.

Teilnahmeanspruch / Wartelisten

Die der angegebenen Zielgruppe entsprechenden und von einer katholischen Erwachsenenbildungseinrichtung befürworteten Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Die Teilnehmeranzahl ist im Regelfall begrenzt. Es besteht kein Anspruch auf Teilnahme. Freie Plätze werden an sonstige Interessent/-innen vergeben. Darüber hinaus werden Wartelisten geführt.

Rechte des Veranstalters

Der Veranstalter hat im Rahmen der Organisation das Recht, Veranstaltungen abzusagen, und erstattet dann bereits gezahlte Teilnahmebeiträge. Kommt eine Veranstaltung nicht zustande, erfolgt eine entsprechende Benachrichtigung. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Aus wichtigen Gründen können Veranstaltungen mit einer anderen Leitung als ausgeschrieben durchgeführt werden. Daraus entsteht kein Rücktrittsrecht.

Stornierung / Rücktritt von der Anmeldung

Ein Rücktritt von der Anmeldung bis vierzig Kalendertage vor Beginn der Veranstaltung ist kostenfrei. Bei Rücktritt bis spätestens vierzehn Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Verwaltungskostenpauschale von 60% des Teilnahmebeitrags erhoben. Erfolgt der Rücktritt bis spätestens drei Kalendertage vor Beginn, erhöht sich die Verwaltungskostenpauschale auf 80%. Bei einem späteren Rücktritt ist keine Erstattung des Teilnahmebeitrags möglich. Das gleiche gilt bei Nichtteilnahme. Wird eine Ersatzperson gestellt bzw. kann der Teilnehmerplatz durch den Veranstalter (Warteliste) nachbesetzt werden, so entstehen keine weiteren Kosten.

Haftung und Datenschutz

Die Bildungseinrichtung übernimmt keine Haftung bei Beschädigungen, Unglücksfällen, Verlusten, Verspätungen oder sonstigen Unregelmäßigkeiten. Ihre persönlichen Daten werden unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen elektronisch gespeichert. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Dies gilt für alle bei der Anmeldung aufgenommenen Daten sowie für eventuell erfasste Daten im Zusammenhang mit Befragungen. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

Aufnahme von Wort-, Bild- und Tonbeiträgen

Tonbandgeräte, Film-, Foto- oder Videokameras dürfen bei der Veranstaltung nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Veranstalters betrieben werden. Aufnahmen jedweder Form – auch durch den Einsatz von Mobiltelefonen – sind daher untersagt. Jeder Missbrauch wird mit den Mitteln des Straf- und Hausrechts verfolgt.

Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge

Anmerkungen und/oder Verbesserungsvorschläge zum Mitarbeiter/-innenfortbildungsheft nehmen wir sehr gerne entgegen.

Wenden Sie sich bitte an:

Frau Stefanie Löw

Tel.: 0221/ 1642-1542, Fax: 0221 / 1642-1417

E-Mail: stefanie.loew@erzbistum-koeln.de



Seit dem 01.01.2015 mit dem Beginn der neuen Förderphase des Europäischen Sozialfonds ESF gibt es einen neu gestalteten Bildungsscheck mit besonderer Ausrichtung auf Zugewanderte, Un- und Angelernte, Beschäftigte ohne Berufsabschluss und Berufsrückkehrende. Die maximale Fördersumme beträgt 500 Euro, wobei nur 50% der Kurskosten übernommen werden. Förderfähig sind Kurse ab einer Gesamtsumme von 500 Euro. Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite: www.bildungsscheck.de

Für Beschäftigte mit geringem Einkommen gibt es auch weiterhin die „Bildungsprämie“. Informationen zu diesem bundesweiten Angebot finden Sie unter www.bildungspraemie.info

Sollten Sie die Möglichkeit einer Förderung über den Bildungsscheck sehen, bitten wir Sie, bevor Sie sich an eine Beratungsstelle wenden, zunächst bei uns zu erfragen, ob für die gewünschten Fortbildungen ein Bildungsscheck beantragt werden kann. Wir informieren Sie gerne!

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.bildungsscheck.nrw.de oder www.mais.nrw.de

www.bildungspraemie.info oder www.weiterbildungsberatung-nrw.de

Telefonische Auskunft zum Bildungsscheck im Referat Erwachsenen- und Familienbildung:

Waltraud Riem, Mo. – Do., 08:00 – 14:30 Uhr

Tel.: 0221/ 1642-1869, Fax: 0221 / 1642-1417

E-Mail: waltraud.riem@erzbistum-koeln.de

Noch grundsätzliche Fragen? Telefonische Auskunft zum Bildungsscheck erhalten Sie über das „Info - Telefon Bildungsscheck“.

Montags bis freitags antwortet das Team unter 0211 / 837-1929 in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr.

Anreise Veranstaltungsorte

Nähere Informationen zu unseren Veranstaltungsorten finden Sie auf den unten angegebenen Internetseiten.
Dort finden Sie auch die Anreisemöglichkeiten zu den einzelnen Veranstaltungsorten.

Tagungshäuser

Maternushaus,

Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
<http://www.maternushaus.de/>

Kardinal-Schulte-Haus,

Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
<http://www.k-s-h.de/>

Katholisch-Soziales Institut,

Selhofer Straße 11, 53604 Bad Honnef
<http://www.ksi.de/>

Haus Maria in der Aue,

In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen
<http://www.tagungen-aue.de/>

Eine Übersicht über alle katholischen Tagungshäuser des Erzbistums Köln finden Sie auf der Seite: <http://tagen.erzbistum-koeln.de/>.

Bildungseinrichtungen

Kath. Bildungswerk Köln,

Domkloster 3, 50667 Köln
<https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-koeln/>

Kath. Bildungswerk Bonn

Kasernenstr. 60, 53111 Bonn
<https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-bonn/>

Katholische Familienbildungsstätte Bonn

Lennéstr. 5, 53113 Bonn
<https://bildung.erzbistum-koeln.de/fbs-bonn/>

FamilienForum Köln - Südstadt,

Arnold-von-Siegen-Str. 7, 50678 Köln
<https://bildung.erzbistum-koeln.de/familienbildung-koeln/standorte/suedstadt/>

ASG-Bildungsforum,

Gerresheimer Str. 90, 40233 Düsseldorf
<https://www.asg-bildungsforum.de/>

familienforum edith stein,

Willi-Graf-Haus, Venloer Straße 68, 41462 Neuss
<http://www.familienforum-neuss.de/>

Museen

Landes-Stiftung Arp-Museum,

Hans-Arp-Allee, 53424 Remagen
<http://arpmuseum.org/>

Museum Ludwig,

Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln
<http://www.museum-ludwig.de/>

Sonstige Veranstaltungsorte

Erzbischöfliches Generalvikariat,

Marzellenstr. 32, 50668 Köln
<http://www.erzbistum-koeln.de/>

Phil.-Theol. Hochschule SVD St. Augustin,

Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 St. Augustin
<http://www.pth-augustin.eu/pth/studium/bibliothek-info.php/>

EDV-Räume

Bonn, Kasernenstr. 60, 53111 Bonn,

<https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-bonn/>

Köln, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

<http://www.maternushaus.de/>

LINKHINWEISE

Aktuelle Informationen über die Mitarbeiterfortbildung finden Sie unter der Web-Adresse:

<http://www.mitarbeiterfortbildung.de/>

Wenn Sie sich für die Arbeit des Referates Erwachsenen- und Familienbildung oder der Erwachsenen- und Familienbildungseinrichtungen im Erzbistum Köln interessieren klicken Sie bitte auf:

<http://www.info-erwachsenenbildung.de/>

Bei Interesse an der Arbeit der Stabsabteilung Kommunikation nutzen Sie bitte den Link:

http://www.erzbistum-koeln.de/presse_und_medien/

Nähere Informationen zu den katholischen öffentlichen Büchereien KÖB finden Sie auf der Web-Seite:

<http://www.buechereifachstelle.de/>

Informationen zum Erzbistum Köln finden Sie über die Seite:

<http://www.erzbistum-koeln.de/>

Newsletter Mitarbeiterfortbildung wird fortgesetzt!

Der „Newsletter Mitarbeiterfortbildung“ soll auch in 2016 in unregelmäßigen Abständen, 4-6 Ausgaben pro Jahr erscheinen. Wir wollen Sie über aktuelle Veranstaltungen der Mitarbeiterfortbildung informieren. Wir hoffen, dass Sie den Newsletter als Informationsquelle nutzen können. Falls wir noch keine E-Mail-Adresse von Ihnen haben und sie an dem Newsletter interessiert sind, schicken Sie uns eine kurze Mail an: waltraud.riem@erzbistum-koeln.de mit dem Hinweis „Newsletter“.



Abteilung Bildung und Dialog
im Generalvikariat des Erzbistums Köln
Marzellenstraße 32
50668 Köln

Auskunft zum Programm:
Telefon: 0221 / 1642-1869
Telefax: 0221 / 1642-1417

waltraud.riem@erzbistum-koeln.de
www.mitarbeiterfortbildung.de